

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volkstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Ernst Wittekind, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: August Fabian, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Pfannkuch u. Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Zandstraße 49, Fernsprecher 1867. Redaktion und Druckerei: Große Mühlstraße 8. Fernsprecher 901.

Verkaufspreis zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Bringerlohn) 3 Mk. 25 Pf., monatlich 80 Pf. Der Anzeigensatz in Deutschland monatlich 1 Exemplar 1.70 Mk., 2 Exemplar 3.00 Mk. In der Expedition und bei Ausgabestellen vierteljährlich 3 Mk. monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2.25 inkl. Postgebühren. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntag- und ältere Nummern 10 Pf. — Inserationsgebühren: die sechsgezeigte Zeile 16 Pf., auswärts 25 Pf., im Westfälischen Blatt 50 Pf., Postzeitungsliste Seite 800

Nr. 87.

Magdeburg, Freitag den 13. April 1906.

17. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 20 Seiten.

Man macht sich leicht.

Im Verlage unsres Elberfelder Parteiblattes, der „Freien Presse“, erschienen zur Einleitung der preussischen Wahlrechts-Demonstration Flugblätter, welche die Aufschrift trugen „Auf zum Kampf gegen das elendeste aller Wahlsysteme“. Da bekanntlich zu dieser Zeit die Staatsanwaltschaften von oben scharf gemacht und angewiesen waren, der sozialdemokratischen Agitation mit Hilfe des herkömmlichen § 130 Str.-G.-B. zu Leibe zu rücken, schenkte auch die Elberfelder Staatsanwaltschaft diesen Flugblättern ihre besondere Aufmerksamkeit und fand, daß deren Inhalt zum Klassenhaß aufreize und mithin gegen den Revolutionsparagrafen verstoße. Es wurde infolgedessen von dem Amtsgericht zu Elberfeld die Beschlagnahme der Flugblätter verfügt und gleichzeitig der Geschäftsführer des Verlages der „Freien Presse“ auf Grund des § 130 Str.-G.-B. unter Anklage gestellt.

Mit dieser Anklage hatte jedoch die Staatsanwaltschaft kein Glück, die Strafkammer des Landgerichts zu Elberfeld war objektiv genug, keinen Tendenzprozeß zu schaffen, und sprach den Angeklagten frei, weil es mit dem besten Willen den Inhalt der Flugblätter nicht als strafbar erkennen konnte. In selbstverständlicher Konsequenz seines freisprechenden Erkenntnisses hob die Strafkammer auch die durch das Amtsgericht zu Elberfeld verfügte Beschlagnahme der Flugblätter durch Beschluß auf. Die Staatsanwaltschaft, welche gegen das freisprechende Urteil Revision eingelegt hat, gab sich mit der Aufhebung dieser Beschlagnahme, trotzdem sie eine selbstverständliche Folge des freisprechenden Urteils ist, nicht zufrieden, und erhob Beschwerde bei dem Kölnler Oberlandesgericht. Sie hatte damit Erfolg, denn das Oberlandesgericht hielt die Beschlagnahme aufrecht unter folgender Begründung:

In Erwägung, daß hinreichender Verdacht vorliegt, daß in den beschlagnahmten Flugblättern in einer den öffentlichen Frieden gefährdenden Weise verschiedene Klassen der Bevölkerung zu Gewalttätigkeiten gegen einander aufgereizt werden, deren Inhalt also den objektiven Tatbestand des § 130 des Strafgesetzbuchs enthält, daß bei dieser Sachlage, auch wenn die Verfolgung oder Verurteilung einer bestimmten Person nicht ausführbar ist, gemäß §§ 41, 42 des Strafgesetzbuchs selbständig auf Unbrauchbarmachung der Flugblätter erkannt werden kann, daß demnach die Beschlagnahme der Flugblätter trotz Freisprechung des Angeklagten gemäß § 94 der Strafprozessordnung gerechtfertigt erscheint, wird unter Aufhebung des landgerichtlichen Beschlusses die Beschlagnahme der in dem Verlage der „Freien Presse“ zu Elberfeld erschienenen Flugblätter mit der Aufschrift „Auf zum Kampf gegen das elendeste aller Wahlsysteme“ aufrechterhalten.

Es ist aus dem wörtlich wiedergegebenen Beschluß zu ersehen, daß sich das Oberlandesgericht die Begründung desselben sehr leicht gemacht hat, denn man sucht darin vergebens nach Anführung von bestimmten Tatsachen, worauf sich die Ansicht des Oberlandesgerichts gründet, daß der Inhalt der Flugblätter in einer den öffentlichen Frieden gefährdenden Weise verschiedene Bevölkerungsklassen zu einander aufreizt. Von einem Obergerichte dürfte man denn doch voraussetzen, daß es seine Entscheidungen nicht wie es hier geschieht, mit Worten, die dem Gesetzestexte entlehnt sind, begründet, sondern mit positiven Tatsachen.

Nach unsrer Meinung ist aber auch die von dem Oberlandesgericht in seinem Beschlusse ausgesprochene Rechtsauffassung, daß trotz und im Widerspruch zu dem freisprechenden Erkenntnis selbständig auf Unbrauchbarmachung der Flugblätter, deren Inhalt von der Strafkammer nicht für strafbar erklärt worden ist, erkannt werden kann, durchaus rechtsirrig oder noch besser unlogisch, denn es ergibt sich doch als einfache logische Schlussfolgerung, ohne daß man es nötig hätte, Kommentare vom Strafgesetzbuch zu Rate zu ziehen, daß, wenn in einem Strafverfahren ein Angeklagter freigesprochen ist, weil die von ihm verfaßte Druckschrift keinen strafbaren Inhalt besitzt, nicht hinterher ein anderer Richter kommen kann, der sagt: „Der Inhalt der Druckschrift ist dennoch strafbar, sie muß deshalb beschlagnahmt werden, wenn auch der Verfasser derselben freigesprochen ist.“ Eine derartige Logik werden Laien vergeblich zu verstehen suchen.

Das Oberlandesgericht findet zwar Gesetzesparagrafen, mit welchen es diese Art Logik begründet, nämlich die §§ 41 und 42 Str.-G.-B., welche vorschreiben, daß selbständig auf Unbrauchbarmachung von Druckschriften erkannt werden kann, sofern die Verfolgung oder Verurteilung einer bestimmten Person nicht ausführbar ist. Uns scheint aber, daß das Oberlandesgericht auch hier gründlich daneben gehauen hat, und sich bei Auslegung der angeführten Gesetzesbestimmung lediglich an den Wortlaut angeklammert, den Sinn derselben

aber in keiner Weise erfaßt hat. In diesem Falle war die Verurteilung einer bestimmten Person wohl ausführbar, sofern nämlich die Anklage erwiesen worden wäre. So aber ist das Gericht zu der Ueberzeugung gekommen, daß die Anklage nicht erwiesen wurde, und ist deshalb zur Freisprechung gelangt.

Es ist doch augenscheinlich, daß der Gesetzgeber bei einem solchen Falle, wo der Inhalt einer Druckschrift von einem Gericht für strafrechtlich einwandfrei erklärt worden ist, nicht beabsichtigt hat, denselben nachträglich von einem anderen Richter für strafbar erklären und deshalb beschlagnahmen zu lassen. Eine solche Interpretation des Gesetzes führte zu merkwürdigen Konsequenzen bei Ausübung der Rechtspflege. Der Gesetzgeber wollte vielmehr nur dann eine selbständige Unbrauchbarmachung einer Druckschrift als zulässig gelten lassen, wenn eine Verurteilung deshalb nicht möglich ist, weil der Angeklagte gestorben ist, der erforderliche Strafantrag fehlt, oder aus ähnlichen Gründen, niemals aber dann, wenn deren Inhalt durch Richterspruch für straffrei erklärt wurde.

Hier aber liegt keiner dieser Fälle vor, und deshalb durfte das Oberlandesgericht nicht entscheiden wie es getan. Diejenigen, die solche Beschlüsse fassen, sind dann die ersten, die sich wundern, wenn über das schwindende Vertrauen zur Rechtspflege geklagt wird.

Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 12. April 1906.

Diäten und Kompensationen.

Die Meldung, daß die Regierung vom Reichstag als „Kompensation“ für die Gemährung von Diäten eine Herabsetzung der Beschlußfähigkeitssziffer fordern wolle, ist, soviel bis jetzt zu sehen, nirgends bestritten worden, ist aber in der Presse der verschiedensten Parteien auf starke Opposition gestoßen. Liberale, konservative und Zentrumsblätter stimmen darin überein, daß die Herabsetzung der Beschlußfähigkeitssziffer bei der gegenwärtigen Stärke der sozialdemokratischen Fraktion eher Schaden als Nutzen würde.

Die Herren sehen also ein, was wir schon gestern hervorgehoben haben, daß die Medaille eine Rehrseite hat — eine Rehrseite, die uns so angenehm sein kann, wie sie ihnen unangenehm ist. Wird die Beschlußfähigkeitssziffer herabgesetzt, so kann es unter Umständen passieren, daß die Abstimmungen erster oder zweiter Lesung im Sinne der Sozialdemokratie ausfallen und daß die gefaßten vollständigen Beschlüsse von der Mehrheit erst in der dritten Lesung wieder umgestoßen werden müßten. Es ist begreiflich, daß die bürgerliche Mehrheit mehr Neigung zeigt, auf die lang gewöhnliche Redequilivoline zu verzichten, als sich solchen peinlichen Möglichkeiten auszusetzen.

Fast sieht es so aus, als ob die Herabsetzung der Beschlußfähigkeitssziffer eine Erfindung von Leuten wäre, die die Diätengewährung noch in letzter Stunde verhindern wollen. Die lang erwartete, vielfach angekündigte Diätenvorlage, die ursprünglich lange vor Ostern erscheinen sollte, ist noch immer nicht erschienen, sie hat also scheinbar, obwohl sie von der preussischen Regierung angenommen worden ist, noch starke Reibungswiderstände zu überwinden. Die plötzliche Erkrankung des Fürsten Bülow wird wohl auch nicht dazu beitragen, die Sache zu fördern.

Die Fleischsteuerung.

In der „Statistischen Korrespondenz“ werden eben die Durchschnittspreise für März veröffentlicht. Es ergibt sich danach, daß eine Ermäßigung der Fleischpreise noch immer nicht eingetreten ist. Es kostete nämlich das Kilo in Pfennigen:

	Rindfleisch I	Schweinefleisch II	Kalb- fleisch	Lamm- fleisch	Speck	Butter
März 1906	157	134	173	162	156	189
Febr. 1906	157	134	172	161	156	189
März 1905	143	121	140	142	139	156

Rindfleisch ist also im Kleinverkaufspreis unverändert, Schweine- und Kalbfleisch, sowie Speck sind weiter gesunken und nur Lammfleisch ist um einen Pfennig für das Kilo zurückgegangen.

Die Fleischsteuerung dauert also noch unverändert an und Pöbdielski sieht dieser Entwicklung noch immer ruhig zu. Die agrarische Presse behauptet zwar tatsächlich — und zwar schon seit Monaten — ein Sinken der Preise, die amtliche Statistik straft sie aber immer wieder Lügen.

Adelsbürgen.

Im Berliner „Reichsboten“ veröffentlicht ein Pastor aus Ostpreußen einen Brief, in welchem ihm ein adliger Herr aus Rostock in Mecklenburg anbietet, er wolle ihn adoptieren und ihm auf diese Weise zum Adel verhelfen. Nebenbei bittet der mecklenburgische Edelmann um ein kleines Trinkgeld.

Der Brief, der an einem neuen Falle beweist, welche originellen Mittel die „notleidende Landwirtschaft“ zur Verbesserung ihrer Lage mitunter anzuwenden liebt, ist ein wahrhaft klassisches Kulturdokument aus der Welt der Edelsten und Besten, und darf als solches auch den Arbeitern nicht unbekannt bleiben.

Es heißt da:

Ich offeriere Ihnen den Adel durch Adoption. So würden Sie also den Namen v. B.-P. führen können mit unserm Wappen. Die Hauptsache ist uns: Wieviel würden Sie an mich zahlen für diese Gefälligkeit? Das bleibt selbstverständlich diskret. Daß man bei solchen Sachen nicht lange handelt, ist Ehrensache, vielmehr geben Sie mir Ihre äußerste Grenze an, und ich werde Ihnen sagen, ob ich damit zufrieden bin oder davon abstehe. Alles übrige besorge ich dann und Sie zahlen erst bei Empfangnahme der amtlichen Adoptions-Urkunde. Ich müßte dazu zunächst Ihren vollen Namen, Alter (Datum und Ort) wissen, um alles veranlassen zu können. Mit 2000 Mark wird der Adel überaus bewertet. Wünschen Sie aber die Barons- und Freiherrnwürde, dieselbe kostet mehr — denn von einem andern Herrn!

Hochachtung

A. v. B.

Man erfährt hier wenigstens einmal von einem Fachmann, wieviel der Adel wert ist: genau zweitausend Silberlinge, keinen mehr und keinen weniger. Für diesen Betrag, der zum Ankauf eines mittelmäßig gelegenen Zigarrengeschäfts noch nicht ausreicht, kann man schon einen sehr anständigen Adelsnamen samt dem dazu gehörigen blauen Wappen ersteigen, durch deren Weiterverkauf an eine adelslüsterne Manufakturtochter man einen schönen Zwischengewinn erzielen kann. Die zweite Generation gilt dann schon als allein-geessen — mecklenburgischer Adel ist besonders fein — und völlig „tip top“!

Das Geschäft scheint aber noch immer nicht gut organisiert zu sein; denn sonst wäre der Edelste in Mecklenburg nicht in die Lage gekommen, seinen Namen und sein Wappen wie saures Bier ausbieten zu müssen. Die Haupt- und Ehrensache, in der es nichts zu handeln gibt, hätte auf weit weniger umständlichem Wege erledigt werden können, wenn sie der Herr v. B. statt nach Ostpreußen durch Vermittlung eines soliden Bankhauses nach Berlin W. geschickt hätte. Dort gibt es Leute, die aus alter Liebhaberei für Antiquitäten auch einen alten Adel unter der Hand zu kaufen gern bereit wären. Wenn Junkerwappen und sogenannte Freiherrnwürden, wie man sieht, ihren festen Kurs haben, warum sollen sie nicht auch an der Börse gehandelt werden?

Offizielle Auflehnung.

Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ verkündet an der Spitze ihrer Donnerstag-Ausgabe in tugendhafter Entrüstung:

In der Presse werden Angaben über die Besetzung der Stellen des Unterstaatssekretärs im neuen Reichskolonialamt, des Dirigenten der Personalabteilung des Amtes wie auch über den Wechsel im Gouvernement von Kamerun verbreitet. Die „Berliner Börsen-Zeitung“ bezieht sich für diese Angaben in ihrer heutigen Morgennummer sogar auf die „Nordd. Allgem. Ztg.“. Wir stellen fest, daß wir die betreffenden Mitteilungen nicht gebracht haben und fügen hinzu, daß sie inhaltlich falsch sind. Bevor nicht der Etat des Reichskolonialamts vom Reichstage in dritter Lesung genehmigt sein wird, kann über die Besetzung der neuen Stellen, wie in den schwebenden kolonialen Personalfragen keine Entscheidung getroffen werden, und es sind auch für die einzelnen Posten bisher bestimmte Persönlichkeiten noch nicht in Aussicht genommen.

Man kann im Zweifel darüber sein, ob es sich hier bloß um eine der gewohnten offiziellen Ungehelichkeiten handelt oder aber um eine ganz besonders raffinierte Bosheit, deren Spitze sich dann gegen eine sehr hohe Stelle richten würde.

Es ist vollkommen richtig, daß „über die Besetzung der neuen Stellen usw. keine Entscheidung getroffen werden kann“, solange die Errichtung dieser Stellen nicht vom Reichstage beschlossen ist. Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ weiß aber auch ebenso gut wie wir und die ganze übrige Welt, daß diese gesetzliche Regel, die sie in dozierendem Tone zum besten gibt, eben erst im Falle des Reichskolonialamts schwer verletzt worden ist. Der Erbprinz von Hohenlohe ist an die Spitze des Kolonialamts gestellt worden in der sicheren Voraussetzung, daß der Reichstag der Errichtung des Reichskolonialamts zustimmen würde und es moribundlich eine

Warenhaus GEBR. BARASCH

Freitag - Sonnabend **Sonderverkauf für den Osterbedarf**

Stoff-Handschuhe

Damen-Handschuhe „Anta“ weiß, mit durchbrochener Hand	Paar 24 Pf.
Damen-Handschuhe „Denny“ couleurt, mit Druckverschluss	Paar 24 Pf.
Damen-Handschuhe „Klara“ weiß und couleurt, Wildleder-Imitation, mit Druckverschluss	Paar 42 Pf.
Damen-Handschuhe „Elin“ weiß und couleurt, eleganter durchbrochener Handschuh, mit Druckverschluss	Paar 45 Pf.
Damen-Handschuhe „Anna“ weiß und couleurt, beste Leinen-Imitation, extrafeine Ausstattung	Paar 72 Pf.

Kinder-Strümpfe und -Söckchen

Kinder-Strümpfe buntfarbig, in schwarzem, weißem oder farbigem Fond, mit aperten Ringeln	für 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 6-7 7-9 9-11 11-13 Jahr
Paar	24 28 32 36 40 44 48 52 56 Pf.
Kinder-Strümpfe buntfarbig, vorzügl. Qual., in schwarzem, weißem od. farbigem Fond, in modernster, hochaparter Streifen-Ausmusterung	für 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 6-7 7-9 9-11 11-13 Jahr
Paar	45 50 55 60 65 70 75 82 88 Pf.
Kinder-Söckchen buntfarbig, schwarzer Fond mit weißen Ringeln	für 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 7-9 9-11 Jahr
Paar	18 22 26 30 34 38 42 Pf.
Kinder-Söckchen buntfarbig, vorzügliche Qual., ohne Naht, in schwarzem, weißem od. farbigem Fond, m. gemüßt. Rand, hochapart	für 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 7-9 9-11 11-13 Jahr
Paar	36 40 44 48 52 56 60 64 Pf.

Glacé-Handschuhe

Herren-Glacé-Handschuhe „Sun“ mit Druckverschluss, vorzügliche Qual., in reichem Farbensortiment	Paar 1.65
Herren-Glacé-Handschuhe „Victoria“ m. Druckversch., feinste Lamm- leder-Qualität, in modernsten Farben	Paar 1.95
Damen-Glacé-Handschuhe m. Druckverschluss, in weiß u. couleurt	Paar 85 Pf.
Damen-Glacé-Handschuhe „La Belle“ m. Druckversch., äußerst haltb. Qual., in größter Farbauswahl	Paar 1.65
Damen-Glacé-Handschuhe extrafeine Qual., vorzügl. Stih, elegante Aus- stattung, in modernst. Farbensortiment	Paar 2.25

Damenstrümpfe

Damenstrümpfe buntfarbig, engl. lang, schwarz oder farbiger Fond, mit aperten Ringeln	3 Paar 1.10 Paar 39 Pf.
Damenstrümpfe buntfarbig, engl. lang, vor- zügliche Qualität, modernste lang gestreifte Ausmuster. in großem Farbensortiment	3 Paar 2.50 Paar 88 Pf.
Damenstrümpfe buntfarbig, engl. lang, beste Flor-Qualität, in feinsten u. durchbrochenen Geweben, in reichl. Farben- u. Musterauswahl	3 Paar 2.75 Paar 95 Pf.

Herrensocken

Herren-Schweißsocken grau Fuß ohne Naht	3 Paar 1.00 Paar 36 Pf.
Herren-Schweißsocken vorzügliche Quali. Fuß ohne Naht	3 Paar 1.30 Paar 48 Pf.
Herrensocken buntfarbig, mit schwarzem Fond - und zweifarbigen Ringeln	3 Paar 1.30 Paar 45 Pf.
Herrensocken buntfarbig, farbiger Fond in hochaparter neuer Ausmuster.	3 Paar 1.65 Paar 58 Pf.

Damenstrümpfe

Damenstrümpfe schwarz, engl. lang, gute, halt- bare Qualitäten	3 Paar 80 Paar 28 Pf.
Damenstrümpfe schwarz, engl. lang, ohne Naht Ferse und Spitze extra verstärkt	3 Paar 1.10 Paar 38 Pf.
Damenstrümpfe schwarz, gestrickt, deutsch lang mit Doppelferse und Spitze, Fuß ohne Naht	3 Paar 1.30 Paar 45 Pf.

Kinder-Kleidchen „Lotte“, sehr reizbares Fängerfason, aus prima weiß. Ripstoff, m. bestick. Bordüre und Schnur.	für 1-2 2-3 3-4 Jahre
	2.95 3.25 3.50

Kinder-Kleidchen „Silbe“, sehr reizbares Ruffenittel, aus fein. weiß. Panamastoff, m. rot od. blau bestickt, Bordüre, resp. garn.	für 1-2 2-3 3-4 Jahre
	2.45 2.75 2.95

Schuhwaren

Damen-Schnürstiefel Leder schwarz	Paar 6.45 5.95 4.95	Herren-Schnürstiefel Leder schwarz	Paar 8.25 6.25
Damen-Knopfstiefel Leder schwarz	Paar 6.45 5.85 4.95	Herren-Schnürstiefel Leder rot und braun	Paar 6.95
Damen-Schnürstiefel Leder beige und braun	Paar 8.50 6.95 4.95	Herren-Schnallenstiefel Leder schwarz	Paar 8.45 7.25
Mädchen-Schnür- und Knopfstiefel rot und braun	Paar 4.65	Herren-Zugstiefel Leder schwarz	Paar 6.25 4.75 3.85
Kinder-Schnür- und Knopfstiefel rot und braun	Paar 3.95		

Sonnenschirme

Damen-Sonnenschirm weiß mit farbiger Bordüre	Stück 1.25	Damen-Sonnenschirm Halbseide Chinesenmuster oder Crepon, gestreift	2.95
Damen-Sonnenschirm weiß mit Spitzeneinsatz oder farbigen Streifen	1.75	Damen-Sonnenschirm Satin, schwarz- weiß variiert mit Chinesenstreifen	2.95
Damen-Sonnenschirm weiß Koperstoff, mit farbigen Streifen und Blumenkante	2.25	Damen-Sonnenschirm Halbseide Crepon, mit farbigen Streifen	3.75
Damen-Sonnenschirm weiß Kreppstoff mit farbigen Blumenmuster	2.45	Damen-Sonnenschirm Halbseide mit großem Blumenmuster	4.75
		Damen-Sonnenschirm Halbseide Crepon, mit variiert. Kante	4.85

Herren-Artikel

Herren-Kragen mit Eden Leinen, 4fach	3 Stück 0.85 Stück 30 Pf.	Herren-Manschetten 1 Knopf „Bitor“	3 Paar 1.00 Paar 35 Pf.	Farbige Garnituren Serviteur und 1 Paar Manschetten Garnitur	95 Pf.	Knaben-Jokeimützen in Filztuch und Cheviot	48 25 Pf.
Herren-Kragen abgerundet Leinen, 4fach	3 Stück 0.70 Stück 25 Pf.	Herren-Manschetten 2 Knopf „Ludwig“ und „Paris“ edig.	3 Paar 1.30 Paar 45 Pf. 3 Paar 1.75 Paar 60 Pf.	Herren-Stoff- und -Pique-Westen 1- u. 2reih. in prachtvoll. modernen Dessins	2.25 6.25 3.95 2.95	Knaben-Jokeimützen neue Form, in Tuch und Filztuch	Stück 95 50 35 Pf.
Herren-Kragen zugepöppt Leinen, 4fach	3 Stück 0.70 Stück 25 Pf.	Herren-Serviteurs glatt	3 Stück 0.70 Stück 25 Pf.			Spazierstöcke mit modernem Griff, mit und ohne Beschlag, Neuheit	48 Pf.
Herren-Klappkragen Leinen 4fach	3 Stück 1.00 Stück 35 Pf.	Herren-Serviteurs mit Falten	3 Stück 1.30 Stück 48 Pf.	Herrenhüte, stief schwarz, sehr reizbare Formen	1.95 4.25 3.45 2.75	Spazierstöcke helle Farben mit und ohne Lederbeschlag	95 Pf.
Herren-Stehmügelkragen Leinen	3 Stück 1.00 Stück 35 Pf.	Herren-Serviteurs glatt	3 Stück 1.90 Stück 65 Pf.	Herrenhüte, weich schwarz, moderne Formen	1.75 3.95 2.95	Spazierstöcke acht Partridge	Stück 95 Pf.
Herren-Stehkragen moderne Form mit Eden	3 Stück 1.30 Stück 45 Pf.	Herren-Serviteurs mit Falten	3 Stück 2.80 Stück 95 Pf.	Herren-Gummihosenträger einfarbig und gemustert	42 Pf.	Spazierstöcke durchgebeizt mit eingelegten Metallverzierungen	1.75

Breitweg 125

Spezial-Angebot hervorragender Neuheiten

Breitweg 126

Frühjahrs-Anzügen u. Paletots

Die Preise sind streng fest und auf jedem Gegenstand in Zahlen deutlich sichtbar.

Frühjahrs-Anzüge in mittel-schwerem, modern far. oder gestr. Cheviot, fehr fallbes Fabrikat, mit 1- oder zweifacher Weste M. 18

Jackett-Anzüge aus mittelschw. Cheviot, grau und braun, Karos oder leichte, vornehme, karierte Kammgarne in hellen Frühjahrsfarben M. 26

Jackett-Anzüge aus Vachener Kammgarn, halbschwer u. leicht, entzückende Dessins, vornehme Ausstattung M. 30 und 36

Jackett-Anzüge aus modernen Stoffen, elegant ausgestaltet und verarbeitet, Erlos für Maß, auch einzelne Modelle M. 30 40 42,50 45 und 48

Besonders beliebte Anzüge

zu außer-gewöhnlich extra billigen Preisen

Eleganter Paletot dunkelgrau, einfarbig kariert oder gestreift, streng modern verarbeitet M. 18

Eleganter Paletot aus gemustertem Cheviot oder Covercoat, vornehme elegante Dessins, schid hergestellt M. 25

Elegante Paletots Nouveautés, gediegen ausgestaltet, auch einzelne Modelle M. 30 36

Gehrock-Anzüge aus feingestrichtem oder Strichstich-Kammgarn mit prima Futaten, sauber verarbeitet M. 25 33 36 39 45

Besonders beliebte Paletots

Schlankere Herren finden stets passende Kleidungsstücke am Lager

Starke Herren finden stets passende Kleidungsstücke am Lager

Knaben-Anzüge
Jünglings-Anzüge
Knaben-Hosen

für jedes Alter vom billigsten bis zum feinsten Genre vorrätig

Ehrentfried Finke

MAGDEBURG

Beinkleider

in tausendfacher Auswahl aus modernen, haltbaren Stoffen

von 3-18 M.

Für Ostern

empfehle ich ganz besonders meine riesengroße Auswahl in

Hüten, Mützen, Schirmen

Stöcken, Rucksäcken usw.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

Ca. 150 Knaben-Anzüge

aus nur ganz vorzüglichen Stoffen für das Alter von 3 bis 5 Jahren

Wert 6.00 bis 8.50 Mark

Stück für Stück 4.05 Mark

Gelegenheitskauf-Geschäft

Adolph Michaelis

Ratswageplatz 1 Ratswageplatz 1
1? Eingang: Apfelstraße, erste Tür.

Ein Versuch wird Sie überzeugen

daß Sie bei mir am billigsten kaufen. Ich offeriere:

Allerfeinste Molkereibutter 1.25 1.30 und 1.35 Pfund M.

das Beste, was es gibt

Frische Eier die Mandel 70 90 u. 100 Pf. la. Corned beef 1/4 25 Pf.

Garantiert hiefiges rein. Schweinefleisch d. Pf. 75 Pf.

Preis mit 6 Prozent Rabatt.

Ferner empfehle meine beste **Süßrahm-Margarine** das 70 und 80 Pf.

mit den bekannten Zugaben, als: Küchengarnituren, Waschservise, Kaffeefervise, Löffel, Löffel, Salattieren, Salz- und Pfefferfässer, gold. Taschenuhren usw.

Wagners Butterhalle

M.-Sudenburg, Rottersdorferstraße 10, Fernspr. Nr. 4543.

Wirtschaft

Eine vollständige dunkle bestehend aus Stuhl, Kammer und Küche, für 280 Mark nebst eleganter Garnitur, Trumeau, Schreibtisch, Bücherschrank, Saiten-Schlafkufe, moderne Küche, Tischensofa, Bettstelle mit Matratze, Tisch und Stühle, zu verkaufen. Die Sachen werden auch einzeln abgegeben. Ich bitte das werthe Publikum, sich von der Mäßigkeit und Billigkeit meiner Arbeit zu überzeugen. Ansicht gern gestattet, ohne Kaufzwang. 3506

Beterstraße 17.

Zum Osterfeste

prachtvolle pikante

Landkorbkäse Stück 20 Pf.

Gr. Bauernkäse Stück 5 Pf.

Harzer Käse 9 Stück 25 Pf.

Schneefeste, täglich frische

Dampfmolkerei-Butter

Pfund 1.30 M.

5 Prozent Rabatt!

Eier

Mandel von 75 Pf. an.

Butterhdl. Edelweiß

40 Halberstädterstraße 40.

schneefest. Herren- u. Damenab- billig zu best. Georgenplatz 5, pt.



Mittrauisch betrachten Sie die Billigkeit meiner Waren und doch erhalten Sie vom **Guten das Beste** in Butter, Schmalz, Margarine, Käse, Wurst, Corned beef, Sago, Zucker, Kaffee usw. **Wagners Butterhalle** Sudenburg, Rottersdorferstr. 10

DR193

Kredit nach auswärts. Bezahlt ohne Anzahlung.

Kredit!

Jedermann erhält

Anzüge für Herren u. Knaben Paletots

steter Eingang von Neuheiten

Auf Teilzahlung! Hermann Liebau

inh.: Gottfried Liebau 3180

Breitweg 127, l., Ecke Schrotdorferstr.

Kredit!

Kredit!

Kleiderbrände, Verlies, Seile, Diwane, Tische, Stühle, Bettstellen, Matratzen, Spiegel, Betten, Kleidermabe.

Kredit!

Kinderwagen Sportwagen in großer Auswahl.

Grosser Rester-Verkauf

zu noch nie dagewesenen billigen Preisen

Herren-Anzüge

Knaben-Anzüge

Arbeiter-Garderobe

extra starke Robarbeit

billiger

wie jede Konkurrenz

bei 356

Wilh. Rueff Calbe a. S.

Querstr. No. 1

Arthur Hadra, Lederhandlung

15a Bahnhofstrasse 15a

Billigste Bezugsquelle in 2970

Vache- und Sohlleder-Coupons

Schuhmacher-Bedarfs-Artikeln

Schäften u. Sohlleder-Ausschnitt

Die russischen Kämpfe um Recht und Freiheit

von Professor M. v. Reusner.
Schön gebunden, mit farbigem Umschlag
statt **2.20 Mk.** nur **75 Pfg.**

Aus dem Inhalts-Verzeichnis des 215 Seiten starken Werkes heben wir hervor:

Die Mächte der Reaktion:
Bar. Dynastie und Hof. — Die Bureaucratie und die Ministerien. — Die Polizei.

Die Kämpfe für Recht und Freiheit:
Der Adel, die Gemüths, die Städte. — Universitäten, Presse und die Intellektuellen. — Die Arbeiter und die Bauern. — Die revolutionären Parteien.

Der Schluß bringt eine Betrachtung über Russlands nächste Zukunft.

Zu beziehen durch
Buchhandlung Volksstimme
Jakobstrasse 49.



Ein Posten wunderbar schöner **Zimmer-Uhren**
Ia. Werke, Eisen- und Aufbaum-Ausführung
per Stück **10.75 Mk.** an.

Ein Gelegenheitsposten **Silberne Damen- u. Herren-Remontoir-Uhren** mit Goldrand ausgezeichnete Werke
per Stück von **9.00 Mk.** an.

Ein Gelegenheitsposten **Goldene Damen-Remontoir-Uhren**
vorzügliche Werke wunderschöne Gehäuse
per Stück von **12.50 Mk.** an.

Damen-Halsketten Herren-Uhrketten
unerreicht billig.
Goldene Trauringe und Schmuckringe, Armbänder
Broschen, Ohrringe
auffallend billig.

Gelegenheitskaufgeschäft Adolph Michaelis
Rathswagenplatz 1
Eing. Apfelstr., erste Tür.

Freireligiöse Gemeinde.

Im Karfreitag, abends 8 Uhr, im Gemeindefaule — Marktplatz 1 —
Vortrag des Predigers Herrn Dr. G. Kramer
Thema:
Courrieres und Besuch, zwei Zeugnisse wider Gott.

Jedermann hat Zutritt. 3514
Bestellungen auf das Sonntagsblatt „Die Freie Gemeinde“ werden in der Vorhalle angenommen (60 Pfennig vierteljährlich).

Allgemeiner Frauenverein.

Mittwoch den 18. April, 8 1/2 Uhr, im „Fürstenhof“
7. Volks-Unterhaltungsabend
für Männer und Frauen. 3498

Der Frühling.
Bariton- und Sopran-Soli, Chorlieder, Reitationen.
Billetts à 20 Pf. im Vorverkauf bei Peter S., Breiteweg 150, Breuer, Viktoriastr., und in den Vorstädten. An d. Kasse 25 Pf. Abg. d. Platae.

Walhalla

Theatersaal
Montag, 16. April (2. Ostertag) vormittags 11 Uhr
Große Oster-Matinee
verkaufte vom
Graphischen Gesangverein
Dir.: Kapellmeister H. H. H. H.
Mitwirkende: Herr W. Frenzel (Bariton), Herr G. Dammberg (Violine), Orchester des Walhalla-Theaters.
Programme im Vorverkauf 25 Pf., an der Kasse 30 Pf., egl. 5 Pf. Billettsfeuer. — Wiedererz. am Saaleingang.

Stahnkes Hutfabrik

Nur Halberstädter-Sudenburg Filiale: Halberstädter-straße 39a Straße Nr. 33.
Hüte, nur Neuheiten, nur erste Fabrikate.

Zu Ostern sind die modernsten Neuheiten jetzt eingefroffen

Großer Umsatz, billigste Preisstellung. 1?
Wäsche — Schirme — Stöcke —
Spezialität: Mache besonders auf meine 2 Mark-Mützen aufmerksam. Mützen v. 30 Pfg. an. — Krawatten. Haben Sie schon meine neusten Pariser und Berliner Krawatten gesehen?

Tafel-Pflaumen-Mus

feinstes, offeriert von 5 Pfund an a Pfund 15 Pfg.
Witwe Wilhelmine Klaus, Magdeburg-N.
Schmidtstrasse 34.
Verkauf im Kontor von 8 bis 7 Uhr. 589

Burg. Strassburger Hut-Bazar

Schariauerstrasse 9 Schariauerstrasse 9
Erstes Spezial-Hutgeschäft am Plage. 3427
Spezialität: **Mk. 2.80.**
Grasse Auswahl in sämtlichen Herren-Artikeln.

Buckau Freie Gemeinde. Buckau.

Freitag den 13. April, nachmittags 3 Uhr, im „Thalia“-Saal
Jugendweihe.
Jedermann hat Zutritt. 3497 Der Vorstand.

Klein-Ottersleben. Arbeiter-Radfahrerverein Wanderlust.

Die Abfahrt der Mitglieder zum Sonntag nach Halle a. S. erfolgt am Sonntag (1. Osterfeiertag) früh 4 1/2 Uhr vom Schützenhaus aus. 3497
Pünktliches Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.

Arbeiter-Gesangverein Buckau.

Unsern Mitgliedern und deren Freunden zur Nachricht, daß unser diesjähriges
Osterfest
bestehend in
Theater, Gesangs-Aufführungen, humorist. u. ernsten Vorträgen
am 1. Ostertag im „Luisenpark“ stattfindet.
Anfang nachmittags 5 Uhr. Nach 12 Uhr BALL.
Das Komitee. 3502

Männer-Gesangverein Gr.-Ottersleben.

Am 1. Osterfeiertag
Theater-Abend
im Lokale des Herrn Fr. Strampf. 3503
Der Aufführung gelangt
Robert und Bertram
oder
Die lustigen Vagabunden.
Große Pötte mit Gesang in 4 Abteilungen von Kader.
Nachdem **Tanzkränzchen.**
Anfang 8 Uhr. — Eintritt 30 Pfennig. im Vorverkauf 25 Pf.
Es ladet ergebenst ein. Der Vorstand.

Hofjäger

Coffspiel des Original-Kölnner Volks-Theaters
(Dir. A. Baum u. G. Prang)
Ostersonntag den 15. April
Ostermontag den 16. April
(an beiden Festtagen)
nachmittags 1/4 Uhr
Die verwunschene Prinzessin
Original-Vollstück mit Gesang in 3 Akten von Miklowitsch.
In diesem speziell für Familien sehr interessanten und unterhaltenden Stück zahlen
Erwachsene auf allen Plätzen **45 Pf.**
Kinder v. 3 bis 14 Jahren auf all. Plätzen **25 Pf.**
inklusive Billettssteuer.
An beiden Festtagen
abends 8 Uhr
Die beste und lustigste aller Barbeszen
Strohwitwer Tunes auf Abenteuer
in der
Maschinen-Ausstellung
4 Akte voll Witz und Humor!
Lachen ohne Ende!
Preise f. d. Abend-Vorstellungen, Vorverkauf usw. wie bekannt.
Am Nachmittags-Vorstellungen sind Billetts nur an der Theater-Kasse erhältlich.

Klein-Ottersleben. Gasthof zum deutschen Hof.

Am 1. Osterfeiertag veranstaltet der Arbeiter-Gesangverein Gleichheit einen
Konzert- und Theater-Abend.
Nachdem: **Tanzkränzchen.**
Hierzu ladet freundlichst ein Der Vorstand.
Durch Mitglieder eingeführte Gäste haben Zutritt.

Am 2. und 3. Osterfeiertag **Große Tanzmusik** bei stark besetztem Orchester. Die neusten Tänze.
Es ladet ergebenst ein **Emil Schütze.**

Stelle meine freundlichen **Restaurationsräume** zur gefälligen Benutzung.
Heute **Sudenburger Bock.**
1387 Achtungsvoll **Carl Poppe, Friedenstr. 13.**

Allgemeine Ortskrankenkasse Halberstadt.

Zu der am Dienstag den 24. April, abends 8 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Gerberstraße 15, stattfindenden
Generalversammlung
werden hierdurch die Vertreter der Herren Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu zahlreichem Besuch eingeladen.
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht. 2. Revisorenbericht und Decharge-Erteilung. 3. Statutenänderung. 4. Verschiedenes.
Der Vorstand.
August Winter, Vorsitzender. Emil Rindermann, Schriftführer. 3517

Ortskrankenkasse für die Im Maurer- und Baugewerk beschäft. Personen zu Magdeburg.

Ausserordentliche Generalversammlung
am Donnerstag den 19. April, abends 8 Uhr, im „Bürgerhaus“, Stephansbrücke.
Tagesordnung: 1. Erhöhung der Beiträge auf Antrag des Magistrats. 2. Verschiedenes.
Magdeburg, den 7. April 1906. Der Vorstand.

Buckau. Restaurant zur Bleibe.

Heute und folgende Tage **Gr. Preisschießen.**
Wertvolle Preise liegen aus.
Hierzu ladet ein
3889 **D. Bruchmüller.**

Knopf- u. Schnürstiefel

starke Ware 2661
25-26 27-30 31-35
3.00 3.35 3.75
W. Brandt, Ecke Gärtnerstr.

Burg. Apfelsinen

allerbeste frische Ware zu den stets billigsten Preisen empfiehlt
B. Knöllner, Breiteweg 41
Obst- und Südfrucht-Handlung.

Briefpapier-Kassetten

— geschaltete Neuheiten —
50, 60, 75 Pf., 1-2 Mk.
Karten-Kassetten
— in großer Auswahl —
empfiehlt die
Buchhandlung **Pöhlmann**

Damen-, Herren- und Kinder-Stiefel

im einzelnen zu verkaufen. 3506
Lorenz, Neustädterstr. 1, I.
Laden zu verm., 6000 Mk., Martinstr. 23.
Geübte Stepperin sucht
A. Rosenberg, Unterstraße 1 d.

Burg Gemüse- und Früchte-Konserven

aller Art, sowie
Prima gutkochende
Süßfrüchte
empfiehlt billigst. 3283
B. Knöllner, Breiteweg 41
Obst- u. Südfrucht-Handlung.

Vereinigte Bürger-Begräbnis-Kassen-Gesellschaft

zu Magdeburg-Neustadt.
Die diesjährige ordentliche
Mitglieder-Versammlung
findet am
20. April 1906, abends 7 Uhr,
im Saale der „Wilhelma“,
Süßdörferstraße 129, statt.
Tages-Ordnung:
1. Rechnungsbericht für 1905 und
Entlastung der Vorstandes.
2. Wahl der Revisoren. 3499
Als Legitimation dient das
Mitgliedsbuch. Der Vorstand.

Walhalla.

Heute Karfreitag bleibt das Theater geschlossen.
Sonntag den 14. April
Vorleser Tag
des großartigen
April-Programms

Stadt-Theater.

Sonntagabend den 12. April 1906
Goethes Faust.

Wilhelm-Theater.

1. Osterfeiertag, nachmittags 4 Uhr
Charlens Tante.
2. Osterfeiertag, nachmittags 4 Uhr
Die Logenbrüder.
Abends 8 Uhr
Der Weg zur Hölle.

Frischer Schellfisch

ohne Kopf Pfund 25 Pf.
E. L. Schröder, Jakobstr. 28.

Städtisches Orchester

Kristall-Palast
Leipzigerstr. 11/12.
Mittwoch den 18. April 1906
abends 8 Uhr 3507

Grosses Volkskonzert.

Leitung: Kgl. Musikdirektor
Joseph Krug-Waldsee.
Eintrittskarten
im Vorverkauf 20 Pf.
an der Kasse 30 Pf.

Im Zirkus

an allen 3 Ostertagen
Pikant abends 8 Uhr Pikant
Sein Verhältnis
oder: Die Verführerin
Berliner Sittenbild in 4 Akten
von A. v. Arnim.
— Hierauf —
Ein Abend in einem
Berliner Tingeltangel
Burleske in 1 Akt
Rentier Bohmkaud:
Dir. Max Samst.
Zu diesen Abendvorstellung.
haben nur Erwachs. Zutritt.
Nachmittags 4 Uhr
1. Ostertag: Wilhelm Tell —
2. Kätchen v. Heilbronn
3. Die Grille
Nachmitt. - Preise:
20, 30, 40, 55, 65 Pf.
Kinder auf allen
Platz. (auss. Loge)
15 Pf. 3380

Lange & Münzer

51a Breiteweg 51a

Blusen

aus bunt gemusterten
Waschstoffen

95

Blusen

aus modefarbigen Wasch-
stoffen, mit Streifen- und
Tupfenmuster und aufge-
nähtem Satin-Ueberkragen

1.45

Blusen

Hemdfasson, a. gestreiften
Cretone-Stoffen, moderne
Dessins, mit abnehmbarem
Stehkragen

1.95

Blusen

aus einfarb. imit. Leinen,
mit buntem, farbig. Besatz
am Kragen und Aermel

2.25

Blusen

aus bunt gestreiften Wasch-
stoffen, Vorderteil reich in
Fältchen gesteppt und ge-
paspelt

2.95

Blusen

aus reinseidenem Japon, in
weiss und farbig, reich mit
Einsätzen und Säumchen
garniert

2.75

Blusen

aus weissem Seiden-Mull, Vor-
derteil mit breiten Valencienn-
einsatz, reicher Säumchengar-
natur, Kragen und Manschetten
mit Hohlzaumborte

3.75

Blusen

aus modefarb. imit. Leinen
ganzes Vorderteil sowie
Kragen und Manschetten
reich m. Madeira-Einsätzen
garniert

4.50

Elegante Woll-, Seiden-,
Batist-, Mullblusen etc.

In allen Preislagen.

Donnerstag, Freitag und Sonnabend

Sonder-Angebot in Schuhwaren

Herrn- Zugstiefel 10.50 8.75 6.75 5.75	Herrn- Schnürstiefel Bozcaf und Chevreau 13.50 11.50 9.50 8.25 7.50	Herrn- Schnallenstiefel Bozcaf, Kalb- u. Hofsied. 12.50 9.50 7.50 6.50	Damen-Knopf- und Schnürstiefel Bozcaf u. Chevreau 12.50 10.75 8.75 7.25	Belge u. havanna- braune Schnürstiefel 14.50 12.50 10.50 8.50	Damen-Segel- tuchstiefel 6.75 5.75 4.75
Damen-Knopf- u. Schnürschuhe 6.75 5.75 4.75	Damen-Spangen- u. Hausschuhe 4.50 3.75 3.25 2.75	Rote u. braune Kinderstiefel 18-22 1.65 23-24 2.45 25-26 3.25 27-30 4.25 31-35 5.25	Rossleder- Kinderstiefel 21-24 2.25 25-26 2.95 27-30 3.45 31-35 3.95	Sandalen für Herren . 4.50 für Damen . 3.75 für Mädchen 3.25 für Knaben . 2.75	Segeltuch- schuhe für Herren . 1.95 für Damen . 1.75 für Mädchen 1.45 für Knaben . 1.15

Ein großer Posten rote Damen-Knopf- und Schnürstiefel
für die Hälfte des früheren Verkaufswertes.

Schuhwarenhaus Gebr. Schachmann

Breiteweg 69/70, gegenüber der Dreieckelstraße.

Ausverkauf von Gardinen-Resten

2 bis 2 1/2 Meter lang, 15 Pf. Schleier-Gardinen, einzelne Fenster und paarweise, jetzt von 2 bis 5 Mt., feinste Muster. 3496

C. Kriegsmann, Ecke Hauptwache.

Gummi-Bälle

von 4 Pfg. an

Hugo Nehab

Johannisbergstr. 2.

Zum Osterfeste
empfehle
Sauglänmer
und von engl. Maßlänmern fertige Braten
ohne Knochen von 80 Pf. an.

Täglich: Köpfe, Lungen u. Lebern
feils frisch. 1385

August Hasenkrüger
Magdeburg, Breiteweg Nr. 251, am Haffelbadplatz
Hammel-Spezialgeschäft.

Zum Osterfeste empfehle

la. Backbutter

in verschiedenen Qualitäten.

Pflanzenbutter (Palmin)

Feinste Süßrahm-Margarine best. Ertrag für 70 u. 80 Pf.
Butter d. Pfd. 70 u. 80 Pf.
mit den bekannten Zugaben.

Feinstes Kaiser-Auszugmehl, das Pfd. 19 Pf., feische Sandeier
die Handel von 90 Pf. an, feische Zitronen, Zitronen-Effenz,
gem. Macisblüte, Backpulver usw. 3426

Wagners Butterhalle
M. Sudenburg, Rottersdorferstr. 10.

Kredit! Auf Kredit!

Teilzahlung!

Herren- und Knaben-Anzüge
Sommer-Paletots
Damen-Jacketts -- Capes
Möbel — Betten — Polsterwaren
Geringe An- u. Abzahlung

A. Friedländer

118' Breiteweg 118'

Kredit! Auf Kredit!

Albin Kreher, Sudenburg, Kurfürstenstraße 4
Schuhwarenlager u. Reparaturwerkstatt
empfiehlt **Schuhwaren** aller Art. Neuere Ware. Billige Preise.

Die neusten

Damen-Jacketts und -Paletots
Damen-Kragen und -Capes
Staubmäntel und Kragen
Kinder-Jacketts und Saccos
in größter Auswahl, nur neusten Fassons, außerordentlich billig.

Die schönsten

Gardinen, weiss und creme
abgepaßt und vom Stück. 3500

Dauerhafteste und neuste

Sofa- u. Salonteppeiche
in außerordentlich großer Auswahl
außerordentlich billig.

A. Karger

Gelegenheitskauf-Geschäft
8 Grosse Marktstrasse 8.

Der billige Preis

10⁵⁰
Mk.

NUR DREI PREISE
7²⁵
Mk.

12⁰⁰
Mk.



91
eigene
Geschäfte

Herren-
Zugstiefel 7²⁵
Mk.
in Halb, Box, Chevreau, Lack

Die reichhaltige
Auswahl

Damen-
Schnürstiefel 7²⁵
Mk.
Chevreau, Box, Lack

Damen-
Knopfstiefel 7²⁵
Mk.
Chevreau, Box, Lack

Herren-
Schnürstiefel 7²⁵
Mk.
in Chevreau, Box, Lack

Herren-
Schnallenstiefel
und Knopfstiefel 7²⁵
Mk.
Chevreau, Box

Die vorzüglichen
Passformen

Damen-
Schnürstiefel 7²⁵
Mk.
braun, beige, rot, grau

Damen-
Knopfstiefel 7²⁵
Mk.
beige, braun, rot, champagne

Bedeutendste
Schuhfabrik
Oesterreich - Ungarns.

Herren-
Schnürstiefel 7²⁵
Mk.
farbig

10⁵⁰ Herren-
Schnürstiefel 12⁰⁰
Mk.
Original Goodyear Welt

Die gute Qualität

10⁵⁰ Damen-
Schnürstiefel
und
Knopfstiefel 12⁰⁰
Mk.
Orig.-Goodyear-Weltarbeit



Turul-Schuhfabrik

Alfred Fränkel, Comm.-Ges.

Magdeburg, nur II Alte Ulrichstr. II

bilden die Grund-
lage unsrer Erfolge

Leser der „Volksstimme“! Kauft in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

**Magdeburger
Konkurrenz-Gesellschaft**
Größtes Spezialgeschäft
für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung
Breiteweg 189/190
gegenüber der Steinstrasse, 1 Treppe hoch, offerieren:
Für die Frühjahrs-Saison 1906!

Frühjahrs-Paletots und Mäntel in den neuesten Farben und Fassons	von 9—20 Mk. an
Fabelocks und Witterkragen aus wasserdichten Stoffen	von 8—16 Mk. an
Jackett-Anzüge in guten Buchstinstoffen	von 10—16 Mk. an
Jackett-Anzüge aus modernen Phantastoffen	von 15—20 Mk. an
Jackett-Anzüge in feinen Nouveautésstoffen	von 20—30 Mk. an
Rock-Anzüge in den neuesten Modestoffen	von 16—26 Mk. an
Rock- u. Gehrock-Anzüge in feinsten Drapés und Kammergarnstoffen	von 18—40 Mk. an
Jünglings-Anzüge in den neuesten Stoffen	von 8—16 Mk. an
Einzelne Jacketts in Buchstin und Cheviot	von 5—10 Mk. an
Einzelne Buchstin-Josen, neuester Schnitt	von 2½—4 Mk. an
Einzelne Josen in Cheviot und Kammergarn	von 6—12 Mk. an
Knaben-Blusen-Anzüge, hochgeschlossene und offene Fassons	von 2½—6 Mk. an
Knaben-Blusen-Anzüge, hochfeine Saison-Neuheiten	von 4—8 Mk. an
Knaben-Paletots und Pyjacks	von 3—6 Mk. an
Knaben-Schul-Anzüge in gut. Boden und Buchstin	von 2½—5 Mk. an
Gute, dauerhafte Arbeitshosen, härteste Näharbeit	von 1½ Mk. an
Pa. Hamb. Lederhosen in allen Fass.	von 2½ Mk. an
Gute blaue Schuhsätze	von 2 Mk. an

Streng feste und billigste Preise.
Auf jedem Stück Ware ist der Verkaufspreis in deutlich erkennbaren roten Zahlen und Druckchrift verzeichnet.
**Magdeburger
Konkurrenz-Gesellschaft**
in Firma Mayer & Co., Magdeburg.
Größtes Spezialgeschäft
für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung
Breiteweg 189/190,
gegenüber der Steinstrasse, 1 Treppe hoch.

Fahrräder

neue und gebrauchte, erhalten Sie am billigsten und besten
ohne grosse Anzahlung und gegen
kleine monatliche Abzahlung
3085 bei Albert Brennecke, Sudenburg
Fernsprecher 1938. Ecke Westendstrasse.

Große Auswahl
in
Mai-Ansichtskarten
(coloriert und Schwarzdruck)
empfiehlt
Buchhandlung Volksstimme
Jakobstraße 49.

Fleisch-Offerte!

3 Schwibbogen 3, in der Ecke
Zum Ofterfest in nur hiesiger Schlachthofware
Rindfleisch Schmorstück und Roastbeef Pfund 75 Pf.,
Pfund 65 und 70 Pf.,
Schweinefleisch Schinken Pfund 80 Pf., ausge-
schälter Nacken und Karbonade
Pfund 85 Pf., Bauch Pfund 75 Pf.
Kalbfleisch Pfund 60 und 65 Pf.
Lammfleisch Pfund 65 und 70 Pf.
Gehacktes Rind- u. Schweinefleisch Pfund 75 Pf.
Schmorwurst Pfund 75 Pf., Rot-, Leder- u. Säckwurst
Pfund 75 Pf., Schlackwurst und Salamiwurst Pfund
1.20 Mk., roher Schinken Pfund 1.20 Pf., im Ausschnitt
Pfund 1.30 Mk., Schinkenpeck, Schinkenwurst und
harte Bratwurst Pfund 1.00 Mk., Flomenfenchel
Pfund 80 Pf., Würstschmalz Pfund 50 Pf. Auf Kaffe-

H. Reichardt Magdgb.-Neustadt
Lübeckstr. 120a

offeriert:
Herren-Segeltuchschuhe, Absatz . . . v. 3.00 Mk. an
Herren-Wichsleder-Schnürstiefel . . . 5.00 " "
" Boxcalf-Schnürstiefel . . . 7.50 " "
Damen-Zeugschuhe . . . 1.20 " "
" Wichsleder-Spangenschuhe . . . 3.00 " "
" Schnürstiefel . . . 5.00 " "
" Boxcalf- " " " 7.00 " "
" farbige Stoff- und Lederstiefel.

Alle Sorten Knaben- und Mädchen-Stiefel.
Leichte elegante Stiefel
in Chevreau und Boxcalf für Herren, Damen und Kinder.
Breite und weite Schuhe und Stiefel
für empfindliche Füße.
Halbschuhe, Hauschuhe, Sandalen,
Turnschuhe, Pantoffel usw.

Heute und folgende Tage

verkaufe ich:
Große Posten moderner
Jackett-Anzüge Knaben-Anzüge
Gehrock- und Rock-Anzüge Jacketts u. Rosen
Sommer-Paletots Jünglings-Anzüge
Konfirmanten-Anzüge
sowie sämtliche
Arbeiter-Garderoben
und
Schuhwaren aller Art
für Herren, Damen und Kinder
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
B. Wolff
Schwertfegerstraße 14

Siegfried Cohn

Weberei-Waren 58 Breitweg 58

Stickerei-Röcke 1.50—15.00	Damen-Hemden gute Qualität, mit Spitze 0.90—1.85	Damen-Hemden Renforcé, mit Handlanguette 1.90—3.00	Damen-Hemden Renforcé Herzspitze mit Handlanguette 2.75—3.50	Nachtjacken Röperbarchent mit farbiger Languette 1.35	Beinkleider Röperbarchent mit Languette 1.20		
Valencienne-Röcke 3.00—18.00	Damenhemden Prima Hemdentuch mit Languette 1.50—2.25	Damenhemden Kräftiges Hemdentuch Herzspitze mit Spitze 1.35—1.75	Herrenhemden Hemdentuch und Halbleinen 1.50—3.00	Nachtjacken Prima Croisé mit Stiderei 2.00—3.50	Beinkleider Prima Hemdentuch mit breiter Stiderei 1.20—3.50		
Weißer Barchent 1.50—4.50	Damenhemden feinfädig, mit Madetrappsen 1.80—6.00	Damenhemden pa. Qual., Herzspitzen, Languette 2.00—2.50	Herren-Nachthemden pa. Renforcé, m. farb. Besatz 2.75—4.50	Nachtjacken Damast, eleganteste Ausführung 2.25—6.00	Kniebeinkleider Renforcé, prima Stiderei 1.65—4.50		
Bettbezüge bunte Bezüge, mit 2 Kissen, fertig . . . 2.85 bis 6.00	Bettbezüge weiße Bezüge, mit 2 Kissen, fertig . . . 3.20 bis 9.25	Betttücher fertig, 2—2½ Meter lang 1.35 bis 3.00	Bezugstoffe bunt kariert Nr. 26 bis 60 Pf. bunt gebümt	Bezugstoffe weiße neuere Streifen- und Damastmuster 84 cm 130 cm Meter 50 bis 120 Pf. 80 bis 180 Pf.	Bett-Inlett gray/rot, uni rot und rot/rosa Meter 45 bis 250 Pf. Deckbetten und Unterbetten ohne Naht	Fertige Betten in allen Preislagen anerkannt sehr billig	Bettfedern in allen Preislagen anerkannt sehr billig

Schuh-Cremes

Ia. Qualitäten, in Glasstücken und Blechboxen, als **Mirakel**
Guttalin, Sutorin usw. empfiehlt
Gust. Hoffmeister
Prälatenstraße 21. 444 Annastraße 44.

Magdeburg, den 7. April 1908. Das Gute bricht sich Bahn, sagt ein altes Sprichwort, und es hat sich bisher immer noch als das allein richtige Prinzip für jeden Produzenten erwiesen, seine Waren so gut und so reell wie nur irgend möglich herzustellen und sie ferner so billig wie möglich abzugeben. Nicht durch ein einmaliges Geschäft mit jedem Kunden mit recht hohem Nutzen kann ein Geschäft auf die Dauer bestehen, sondern nur dadurch, daß es den Kunden so bedient, daß er wiederkommt, daß er Kunde bleibt. Diesen streng zur Rücksicht genommenen Grundgedanken hat es auch die Firma Paul Meißner u. Co., Magdeburg, zu danken, daß sie sich in verhältnismäßig kurzer Zeit zur größten hiesigen Zigarrenfabrik emporgearbeitet hat. Einkauf der Rohstoffe von ersten Firmen der Tabak-Wellmärkte Amsterdam, Bremen und Hamburg. Verarbeitung garantiert nur überzeuher Tabake, also keine deutschen Pfälzer und Märker Tabake, sauberste, reellste und gewissenhafteste Bearbeitung, kulante und vorzunkommende Bedienung und zu guter Letzt niedrigste Preise (schon beim Einkauf vom Duzend resp. 100 Stück ab Willkpreis, also alle Sorten 5 Pf.-Zigarren Duzend 45 Pf., 100 Stück 3.25 Mk., alle 6 Pf.-Sorten Duzend 50 Pf., 100 Stück 4 Mk., alle 7 Pf.-Sorten Duzend 60 Pf., 100 Stück 4.75 Mk.), aber nur Barverkauf — das sind die Ursachen, daß der Firma viele Anerkennungen von nah und fern zuteil wurden und sich ein fester großer Kundennamm bildete. Wer sich nicht persönlich die reiche Auswahl in den 3 Verkaufsstellen: im Hauptgeschäft Schrotborferstraße, Breitweg 253 (nahe am Haselbäckplatz) und Sudenburg, Halberstädterstraße 117, ansehen kann, fordere per Karte den illustrierten Katalog, worin jede Sorte nach der Natur abgebildet und beschrieben ist. Besonders die Spezialitäten Sorrentolanden, Felix-Brasil, Samatra mit Felix, Pflanzler u. (Duzend 45 resp. 50 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 100 Stück Mk. 3.25 resp. 4.00, 4.75, 5.75) seien hervorgehoben; sie haben dazu beigetragen, daß die Kundenzahl sich mehrt, sowohl aus Wiederverkäufern, als auch aus Privaten, die ihren Wochen- oder Monatsbedarf bei der Firma einkaufen; und daß diese Kundenzahl auch ferner wachse und sich mehre und immer weitere Kreise auf obiges aufmerksam werden, soll der Zweck dieser Zeilen sein.

Ueberfüllt sind meine Lagerräume mit den gediegensten Fabrikaten. Um Platz zu schaffen, verkaufe selbige zu den mäßigsten Preisen
Schuhwarenhaus W. Brandt
Gegr. 1847. Ecke Gärtnerstraße. Gegr. 1847.

Auf Kredit
Auf Teilzahlung!
offiziere:
Möbel, Betten, Polsterwaren
sowie
ganze Wohnungs-Einrichtungen
ferner:
Konfirmanten-Anzüge
schwarze u. farbige Kleiderstoffe
Kleins Anzahlung. Bequeme Abzahlung.
Theodor Matthies
Breitweg 82, I.
Ecke Brackischstraße.

Bestes emailliertes
Küchengeschirr
sowie Haus- und
Küchengeräte
aller Art empfiehlt
äußerst preiswert
Otto Janoschek
Gr. Zunkerstr. 6a, d. Hund-Vierhülle gegenüber.
Sohlleder - Ausschnitt
sowie sämtliche Schuhmacher-Bedarfs-Artikel
zu den billigsten Preisen empfiehlt
Joseph Kullmann
vormals Röder & Drahandt
25 Jakobstrasse 25.

Schuhwaren
Ausverkauf
der aus der Oscar Diesingschen
Konkursmasse
stammenden Waren und Verkauf anderer Waren
Alte Ulrichstraße 7
Die Preise sind teils bis zur Hälfte
herabgesetzt
Konfirmantenstiefel
enorm billig
Verkaufszeit: 9—1 und 3—8.

Jeder Möbelkäufer erhält eine Uhr gratis!
von Mk. 10 Anzahlung an.

Den Kopf auf dem rechten Fleck!

hat nur der, welcher

Auf Kredit!

nur in dem unstreitig größten Kredithaus von

S. Osswald

Magdeburg, Alte Ulrichstrasse 14, I
kauft.

Größer als bei der Konkurrenz ist meine Auswahl.
Günstiger als bei jeder Konkurrenz sind meine
Bedingungen.

Jeder überzeuge sich!
Ansicht ohne Kaufzwang!

Wer daher zu Ostern

Möbel!

Für 1 Zimmer Anzahlung 7 Mk., wöchentlich 1.00 Mk.
Für 2 Zimmer Anzahlung 14 Mk., wöchentlich 2.00 Mk.
Für 3 Zimmer Anzahlung 21 Mk., wöchentlich 3.00 Mk.
Für 4 Zimmer Anzahlung 28 Mk., wöchentlich 4.00 Mk.
usw. Ferner

Einzelne Ersatzteile :: Anzahlung von 3 Mk. an
Betten und Posterwaren
Kleiderstoffe in schwarz u. farbig
Teppiche, Portieren, Gardinen usw.
Anzahlung Nebensache

Herren- und Knaben-Anzüge

in reichster Auswahl; Anzahlung von 2 Mk. an
Paletots

Damen-Jacketts :: Kragen
Manufakturwaren etc.

Auf Kredit!

kaufen will, merke sich die Adresse

S. Osswald

Hochwichtigstes Möbel- und Waren-Kredit-
haus ersten Ranges am Platze

Magdeburg, Alte Ulrichstrasse 14, I

Kunden, welche ihr Konto beglichen haben,
und Besuche erhalten Kredit ohne Anzahlung.

Kinder- und Sportwagen in großer Auswahl
von 5 Mk. Anzahlung an.

Kredit
auch
nach
Vorwärts!

Lieferung
franko!

Räumungs-Ausverkauf

wegen
Aufgabe unfree Geschäftsräume Johannisberg 1 und Jakobstraße 47.

Aufsehen erregen
unsre konkurrenzlosen Preise

Echt Box calf- und
Chevreau-

Herren- und Damen-Stiefel 7.50

nur im

Schuhwarenhaus Masting & Co

Johannisberg I.

Jakobstrasse 47.



Garantiert frische Land- Eier	Stück 5 Pf. Dandel 75 Pf.	Garantiert frische Land- Eier
	Stück 6 Pf. Dandel 85 Pf.	
	Stück 7 Pf. Dandel 95 Pf.	

Walter Ernst nur 36 Jakobstraße 36

Drogerie Paul Albrecht

Magdeburg - Neustadt

Lübeckerstraße Nr. 17

Lübeckerstraße Nr. 17

Sämtliche Farben, trocken und streichfertig

Lacke vorzüglich trockenend, Pinsel, Firnis etc.

in nur bester Qualität zu Engrospreisen.

3475

Emaile

erste Qualität.

Verkauf nach Gewicht. 3392

Billigste Bezugsquelle am Platze.

23 Altmarkt 23.

Guter Herr- u. Damenrad, 1 neues
Brennabor f. Bill., tad. nach Nähmasch.,
Doppelst., 45 Mk. Wilhelmstr. 19. Kische

Sudenburg

Theodor Kraft
37 Halberstädterstr. 37

Erstes und größtes

Herren-Artikel

Lager empfiehlt elegante

Herren-Filzhüte

beste Qualität

1?

Klapp- und

Zylinderhüte

Geschmackvollste erstklassige

Krawatten

Handschuhe

Beste Herren-Wäsche

Schirme und Stücke.

1?

Gustav Mansfeld

Johannisfahrtstrasse 8

erster Laden links von der Kirche

empfiehlt

1?

Herren- und Knaben-Anzüge

in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Herren-Anzüge, Paletots und Hosen

nach Maß.

Größte Stoffauswahl.

Mäßige Preise.

Garantie für tadellosen Sitz.

Enorme Auswahl in

Arbeitshosen und Berufskleidung

nach Maß, ohne Preisermäßigung.

Streng feste Preise.

Allergößte Auswahl!
Billigste Preise!

Sensationelles Angebot für die Osterwoche

5 Proz. Rabatt auf alle Waren
in Marken

bis Sonnabend den 14. April 1906

Wir haben es uns angelegen sein lassen, gerade mit diesem Angebot Artikel zu offerieren, welche sich als Bedarfsartikel speziell für das Osterfest vorzüglich eignen.

Auf alle Waren 5 Proz. Rabatt
in Marken

Abteilung: Damenhüte

Damenhüte ungarisiert, in schwarz und farbig	Stück 1.15 90 62	35
Damenhüte Matrosenform, sehr flott, engl. garniert	Stück 1.45 1.15 72	65
Damenhüte Bretonneform, mit Samtband und Stahlknöpfen	Stück 1.35 1.10 98	70
Damenhüte Amazonenform, mit Samtband und Knöpfen garniert	Stück 1.65 1.35 1.25	90
Damenhüte Bretonnes, weiß und farbig elegante, sehr schön garnierte Hüte	Stück 2.25 1.80 1.50	1.20
Damenhüte Manila, ungar., sehr viele verschiedene Formen, in weiß und rot	Stück 2.90 2.45 1.65	1.35
Damenhüte eleg. Formen, mit Rosen-, Mohr- oder Laub- und Schiffsgarnierung	Stück	1.45
Damenhüte Frauen-Fasson, aus eleg. Stroh- oder Filzstoffen, mit seidnen Blumen und Merveillegband garniert	Stück	3.65
Damenhüte Bolero- und Rundform, mit Straußfedern oder Blumen-, Chiffon- und Seidengarnierung, schön gearbeitet	Stück 8.50 6.25 5.50	4.90
Damenhüte aus Rohhaarstoff, Chiffon- oder feinen Strohhüten, mit hochleganten schönen Garnierungen	Stück 17.00 15.00 9.35	5.25

Abteilung: Damen-Gürtel

Schuppengürtel Gold, Silbermetall, mit eleganten Schließern	4.30 3.25 1.40 96	80	
Seid. Gummigürtel mit Stahlpoints	weiß, schwarz und farbig	8.00 5.00 2.35 1.80	1.35
Ledergürtel mit Stahlpoints, farbig	1.35 1.25	90	
Glacé-Ledergürtel mit hochleganter Schließern	8.00 6.00 3.00 2.50	1.95	
Wachstuchgürtel schwarz und farbig, in Pack und gefaltet, mit Schloß	56 40	17	

Abteilung: Tischdecken

Filztuch-Tischdecke mit Applikation	Bordeaux oder olive	Stück 2.50 1.95	1.68
Plüsch-Tischdecke mit Applikation, sehr empfehlenswert	St.		4.00
Mohärplüsch-Tischdecke mit Gobelin-Bord.	Stück		5.00
Mohärplüsch-Tischdecke mit Applikation	Stück		6.00
Elegante Tuch-Tischdecke mit ganz modernem St.	Stück 9.00 7.50	5.75	
Moquetplüsch-Tischdecke extra groß	150x180	Stück 21.00	15.00

Abteilung: Tischzeuge

Gedeck für 6 Personen weiß, halbleinen	Drell o. Jacquard bestehend aus 1 Tisch- und 6 Servietten	130x165 5.50 4.25	3.75
Gedeck für 6 Personen aus extra prima reinleinen Damast	Fränkische Qual., 1 Tisch- und 6 Servietten	130x165 9.75 8.00	6.50
Gedeck für 12 Personen weiß, halbleinen	Drell oder Jacquard, best. aus 1 Tisch- und 12 Servietten	130x225 13.75 10.35	8.50
Gedeck für 12 Personen aus extra prima reinleinen Damast	Fränkische Qual., 1 Tisch- und 12 Servietten	130x225 18.00 15.00	11.50
Kaffee-Gedecke weiß oder mit bunter Kante, Franse, Gohlsaum zc., für 6 Personen		7.75 6.50 4.20 2.50	1.35
Kaffee-Gedecke weiß oder farbig, Gohlsaum à jour zc., 1 Tisch- und 12 Servietten		130x225 oder 170x225 und	18.00 12.00

Abteilung: Kinderhüte

Kinderhüte ungarisiert, viele neue Formen	Stück 1.10 95 62 38	33
Kinderhüte mit weißen u. farbigen Rüschen garniert	Stück 90 65	40
Kinderhüte Loches, mit sehr breitem Rand, weiß und bunt gemustert	Stück 1.45 83	55
Kinderhüte Matrosenform, mit Band und Schleife, weißes und buntes Stroh	Stück 1.25 1.10 95	60
Kinderhüte mit farbigen Satinbändern u. Frauen garn.	Stück 1.35 90	65
Kinderhüte weiß Batist, mit Rüschen und Schleifen	Stück 1.95 1.68	1.25
Kinderhüte Seiden-, Satin- und Pongée-, mit Volant-gezogen, weiß u. farbig	Stück 3.75 2.35	1.75
Kinderhüte Florentiner, ungarisiert, weiß u. creme	Stück 3.50 2.15 1.45	1.10
Kinderhüte Florentiner, mit Seidenstoff-, Blumen- u. Ranken-Garnitur	Stück 4.50 2.95	1.50
Kinderhüte sehr schön garnierte Hüte, mit Blumen, Rüschen, Bändern zc.	Stück 5.25 4.75 3.50 2.95 2.55	1.75

Abteilung: Rockvolants

Lüster mit Boutache best., in schwarz		1.75
Lüster mit verschiedenem Besatz, schwarz und farbig	2.95 2.25	1.95
Satin und Moiré schwarz und farbig, mit Paspel	4.65 4.25 3.60	2.20
Zweifarbigen Lüster mit 4 Einfäßen oder 2 mal Seidenband, sehr elegant	2.70	2.65
Couleur Seidenstoff oder schwarz Atlas mit Blenden und Phantasiebesatz	5.50	4.75

Abteilung: Damenwäsche

Taghemden Vorderst., mit Stickerei oder Spitze best.	1.48 1.30 98	75
Taghemden Achselst., mit Spitze, Stickerei oder Spitze zc.	2.85 2.15 1.80	1.10
Beinkleider weiß Chiffon, mit Stickerei oder Spitze	1.25 1.10	88
Knie-Beinkleider sehr eleg., mit Stickerei best.	2.15 1.85	1.48
Phantasie-Damenhemden aus feinem Batist, Chiffon, reich best.	4.15 2.50	1.95
Elegante Garnituren bestehend aus Hemd und Beinkleid, hoch-elegant gearbeitet	7.25 4.65	3.25
Damen-Nachthemden mit Bändern, Laugnette und Stickerei best.	4.25 3.50	2.50
Weißer Stickereirocke Festons, Einsatz, Madeira Spitze, Bolants zc.	9.00 3.60	1.85

Abteil.: Schirme und Stöcke

Damen-Regenschirm Körper, Glorioja, Futter	3.55 2.35	1.95
Damen-Regenschirm mit 800 gestempelter silbener Rüsche		6.80
Herren-Regenschirm Naturst., aus pa. Körper	3.00 2.15	1.95
Herren-Regenschirm pa. Körper mit Futter	4.75 3.35	2.50
Reinseid. Regenschirm sehr eleganter Damenschirm, mit seidnem Futteral, elegant		7.50
Reinseidener Chiné-Regenschirm für Damen, mit bunter Kante		6.75
Spazierstock schwarzer St., mit Natur- od. Metallfüße	1.20 86 65	48
Spazierstock schwarzer St., mit echter, gefr. Silberfüße	6.00 4.60	2.65

Abteilung: Herrenartikel

Herren-Krawatten Schleifenform, für Stehtragen, in hell und dunkel	58 45 38 25	19
Regattes schmale, hochmod. Krawatten, in schönen Mustern	65 56 45 35	25
Plastrons für Stehtragen, hell und dunkel	1.15 90 65 45	28
Krawatten f. Stehtragekr., Regattes, Plastrons u. Schleifen	1.25 70 48	35
Selbstbinder Schlauchbinder, entzündende Karos	1.25 90 65 45	45
Stehkragen mod. Fass., mit klein. umgebog. Ecken, 5-7 cm hoch	50 45	40
Stehumlegekragen Prima 4fach alle Weiten	70 65	52
Manschetten edig u. abgerund., mit 1 u. 2 Loch und Kettknopf.	Paar 65 50	40
Chemisets u. Serviteurs weiß und farbig und gestickt	78 52 30	15
Bunte Garnituren best. a. 1 Servit. u. 1 P. Manschett. Garn.	1.15	85
Oberhemden weiß und farbig, vorzügliche Passform	4.25 3.25 2.85	2.50
Sport-Serviteurs für Herren u. Knaben bunt gestreift, mit Troddel	54 48 28	23

Abteilung: Handschuhe

Damen-Stoffhandschuhe Jacquard, durchbrochen, weiß od. coul., 4 Knopf lang		25
Damen-Stoffhandschuhe Betinet, durchbrochen, weiß od. coul., sehr eleg., 2 Druckknopf		48
Damen-Stoffhandschuhe Leinen od. Lederimitat, Fior mit doppelten Fingerspitzen, zwei Druckknopf	Paar 1.45 95	90
Damen-Glacés weiß u. farb. o. Fuchsentim.	Paar 1.75 1.38	90
Herren-Glacés farb. o. weiß, Stepp u. Zwid. grau zc.	Paar 3.00 1.75	1.40

Abteilung: Trikotagen

Netz-Jacken für Herren und Damen	62 53	33
Herren-Macco-Unterjacken prima Qual.	1.65 1.25	95
Macco-Herrenhemden Normalfasc., vorz. i. Tragen	2.40 1.90	1.45
Weißer poröse Herrenhemden mit buntem Einsatz	3.60 3.40	3.20
Macco-Beinkleider prima Qualität	2.15 1.65	98
Sporthemden bunt und maccofarbig, für Herren	2.65 2.20	1.95
Sporthemden bunt oder maccofarbig, für Knaben	1.80 1.50	1.35
Sweaters bunt geringelt, für Knaben	1.65 1.50 1.35	1.20

Abteilung: Schürzen

Farbige Tändelschürze mit ringsherum Satin	60 56	36
Weißer Tändelschürze mit weißen und bunten Bändern, Stickerei best.	75 65	59
Elegante Tändelschürze aus bunt. geb. Spitze und Zwischenfas.	1.30	95
Reinseidene Tändelschürze hellfarben mit Spitze	3.60	2.90
Schwarzw. Tändelschürze Däster, Krepp, Rohfar., reich garniert mit Bolants zc.	1.10 95	67
Satin-Tändelschürze schwarz mit weißen Punkten		1.50
Schwarzseid. Tändelschürze Atlas, Rips Merveilleg m. Paspel, Spitz., Bol. zc.	5.75 3.50 2.00	1.25

Abteilung: Strumpfwaren

Damenstrümpfe schwarz, englische Länge	Paar 48 35 28	14
Damen-Ringelstrümpfe hell und dunkel, englische Länge	Paar 95 80 68	48
Damenstrümpfe leberfarbig, engl. Länge	Paar	55
Herren-Schweißsocken Macco u. Vigogne	Paar 33 25 20 12 10	6
Herrensocken farbig geringelt	Paar 125 70	53
Herrensocken leberfarbig, mit doppelter Sohle u. Ferse	Paar 55	33
Schwarze Kinderstrümpfe Größe 1 Paar	Größe 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12	13
Kinderstrümpfe farbig geringelt	Größe 0 Paar	28
Kindersöckchen farbig geringelt	Größe 0 Paar	22

Abteilung: Taschentücher

Damentuch "Egelbra", Seidenbatist mit buntgeblühter oder gepunkteter Kante, Gohlsaum	1/2 Ddb. 115	90
Linon-Taschentuch weiß, gekäumt	1/2 Ddb. 75 60	55
Buchstaben-Taschentuch fein Batist mit bunter Kante u. farbig gestickten Buchstaben	1/2 Ddb.	1.85
Batist-Taschentuch mit bunter Kante	1/2 Ddb.	68
Reinlein. Kohlsaum-Taschentuch Prima Dualität	1/2 Ddb.	2.30

Abteilung: Korsetts

Korsetts aus prima Körper oder Drell, mit Feston oder Spitzen mit Banddurchzug	1.60 1.30 1.15	92
Pariser Gürtel-Korsetts farbig, gemustert oder einfarbig	Körper 1.15	86
Bandgürtel-Korsetts Neuheit, aus hellblau oder weiß Jacquard		1.38
Spiralfeder-Korsetts extra stark, prima Ausführung	2.90	1.95
Frack-Korsetts einfarbig Körper oder Drell oder gebümt Damast-Drell	4.65 2.45	2.40
Korsettschoner weiß oder farbig	48 42 36 23	12

Abteilung: Weißwaren

Damen-Stehumlegekragen glatt und mit Säumchen	60 55 50	32
Stickerei-Stehumlegekragen ringsherum Madeira gefickt	60 53	38
Kinder-Umfalkragen weiß, sehr breit	48 30	23
Batist-Kragen-Garnituren reich gefickt in weiß	52 45 33	26
Seidene Kragen-Garnituren mit Seide gefickt, farbig und weiß	60 42 26	22
Damen-Schleifen Chiffon, weiß u. farbig	48 33 22	18
Lavalliers für Damen und Kinder, Satin und Seide, gepunkt und laciert	48 38 28 12	9
Batist-Kragen mit Spitze u. Zwischenfasen	1.45 90	75
Spachtel- und Fliiter-Kragen weiß, creme und schwarz	2.25 1.25 80	54

Raphael Wittkowski

Hamburger Engros-Lager G. m. b. H. Kaufhaus allerersten Ranges

III Magdeburg, Breitweg 61 - Schwertfegerstr. 16

Vorzeiger dieser Annonce erhält beim Einkauf 5 Prozent Rabatt an der Kasse zurückgezahlt.

Grosser Räumungs-Ausverkauf!

Um dem werten Publikum bei Bedarf Gelegenheit zu geben, sich von der enormen Auswahl, Preiswürdigkeit und tadellosen Verarbeitung meiner Konfektion zu überzeugen, verkaufe bis Ostern

Herren-, Jünglings- und Knaben-Garderobe

zu erstaunlich billigen Preisen und gewähre trotz der enorm billigen Preise noch einen Extra-Rabatt von 5 Prozent.

Arbeiter- und Berufs-Bekleidung für alle Gewerkschaften in großer Auswahl enorm billig.

Enorm billige Preise!

Riesige Auswahl!

Streng reelle Bedienung!

50 Jakobstraße 50 Kaufhaus Max Zehden 50 Jakobstraße 50

Um Besichtigung meines enormen Lagers ohne Kaufzwang wird gebeten.

Bitte probieren! 1319

Zur Konfirmation!

Samos hell	1/1 Flasche	1.10 Mk.
Samos rot	1/1	1.40
Niersteiner	1/1	1.10
Pf. Landwein	1/1	0.90
Medoc	1/1	1.10

ferner andre Sorten laut Preisliste.

Niederlage der Weingroßhandlung Hrb. Ulrich Inhaber: Dr. Engel
im Annab. Hospitalstr. 18.



Größte Auswahl in Kinderwagen

Kinderwagen, engl. Form, v. M. 15 an
Taschkswagen mit Gummi und Porzellanreif von M. 36 an.

Sportwagen mit und ohne Verdeck, in jeder Preislage, sowie alle Sorten Kindwagen bei billiger Preisstellung. 3263

Fritz Prager

Buckau, Schöneb. Str., Ecke Dorotheenstr.
Sudenburg, Halberstädterstr. 30c.

Bis zum Feste bedeutende Preisermäßigung!

Große Posten

Herren-Anzüge

schönste, modernste Muster, Ia. Qualitäten.

Sommer-Paletots

in enormer Auswahl

Jacketts, Hosen und Westen

Arbeiter-Garderobe

Eine große Partie

Knaben- und Burschen-Anzüge

Weisse und bunte Westen

weit unter Preis.

Blusen und Kostümröcke, Jacketts und Staubmäntel

Ein großer Posten Gardinen u. Rouleaus

Feinster von 1.75 Mk. an

— Einzelne Fenster bedeutend billiger. —

Billig! Ein Posten Billig!

schwarzer Damen-Jacketts

mit beste Qualitäten, zum Ausziehen

Stück für Stück 4 Mk., nur solange Vorrat.

Gelegenheitskauf-Geschäft

Adolph Michaelis

Ratswageplatz 1

Eingang: Apfelstraße, 1. Tür.

Zu Ostern

erhält jedermann

Kredit

Herren- u. Knaben-Anzüge

von 5 Mk. Anzahlung an

Damen-Mäntel, Jacketts, Kragen, Kostüm-Körbe

mit 1 Mk. Anzahlung pro Woche

Gardinen, Teppiche, Kleiderstoffe 3446

Möbel

Betten, Polsterwaren

Biener & Chusid

66^I Breiteweg 66^I
an der Fontäne.

Schuhwaren!

Billig! Billig!

Herren- u. Damenstiefel, Stiefel, Turn-, Strand- u. Kinderstiefel, Pantoffel, auch aus Konfektmassen stamm. Waren. Nur Neustadt, Schmidtstr. 44.

Sudenburg.

Militär-Stiefel und Schuhe jetzt Kurfürststr. 6.

Ludwig Schröter

Jakobstrasse 47

nabe dem Altmarkt
Fernsprecher Nr. 2822

Tapeten

neuste Muster zu billigst Preisen

Vorkürze und Reste ganz besonders billig

47

Tapeten

neuste Muster zu billigst Preisen

Vorkürze und Reste ganz besonders billig

Schuhwaren

kaufen Sie bei 3512

E. Kaufuss

Schuhwarenhaus
Neustadt, Luisenstraße 1
jetzt dicht an der Silberstraße.

Wichtig für Radfahrer!

Ein Posten Fahrräder

aus allerbestem Material
neuesten Modells

unter voller Garantie

zu außergewöhnlich billigen Preisen!

Gelegenheitskaufgeschäft

Adolph Michaelis

Ratswageplatz 1, Eingang
Apfelstrasse erste Tür.

Neue und gebrauchte Fahrräder, Nähmaschinen, Anzüge, und Ueberzieher, goldene und silberne Taschenuhren, Wanduhren, gold. Ringe, Uhrenketten, Spezialität Gold-Schmuck, u. Silberfachen, Zigarren u. verschiedene andre Gegenstände sehr billig.

Weinfaßstraße 5a, 1.

NB. Auf jede neue Uhr schriftliche Garantie.

Stadesamt.

Magdeburg-Altstadt, 11. April.
Aufgebote: Eisenbahnarbeiter Hermann Schmidt hier mit Anna Berger in Gr.-Osterv. Schloffer Hermann Otto Janide hier mit Elise Auguste Krümmel in Osterweddingen. Kaufmann Max Schradler hier mit Marie Richter in Lindau. Schloffer Otto Hermann Julius Willich in Berlin mit Johanne Rasch in Staßfurt. Maschinist Gustav Hellinger in Schöneberg mit Verta Kugler hier Buchhalter Hermann Karst mit Elise Günther. Spartaften-Assistent Otto Meißner in Siegen mit Helene Penze. Eheg. Liehungen: Fugen Hans Gieseler mit Anna Klafzensti. Steinfejer Karl Weinhorn mit Lucie Wtmann. Gärtner Bernh. Meyer mit Wilhelmine Jaenecke. Arbeiter Wilhelm Gropier mit Johanna Neugebauer. Fabrikarbeiter Hermann Schumitz mit Marie Schlieter geb. Hammer.

Geburten: Käthe, T. des Schuhkellers Ernst Wagenknecht. Hermann, S. des Arbeiters Hermann Rühlmann. Ernst, S. des Arb. Otto Richter. Kurt, S. des Maurers Hermann Bohnschein. Walter, S. des Arbeiters Otto Städt. Charlotte, T. des Bizefeldw. u. Zahlm.-Ass. Wilhelm Weiler. Erich, S. des Schneidermeisters Otto Schultsch. Friedrich, S. des Schneidermeisters Friedrich Müller. Margarete, T. des Lehrers Otto Prehm. Heinrich, S. des Handelsmanns Heinr. Neeb.

Todesfälle: Privatier Wilhelm Helmine Fölsche, unberehel., 78 J. 11 M. 13 T. Wwe. Präbendatin Minna Zimmermann geb. Bielecke, 74 J. 13 T. Wwe. Dorothee Kadenke geb. Mues, 55 J. 2 M. 14 T. 19 T. Schuhmachergeselle Wenzel Coufal, 29 J. 9 M. 1 T. Ernst, S. des Eisenb.-Schaffners Eduard Diederich, 14 J. 4 M. 24 T. Willi, S. des Arbeiters Gust. Tüffel, 2 J. 8 M. 6 T. Alfred, S. des Arb. Otto Banjer, 2 J. 2 M. 14 T.

Sudau, 11. April.
Eheg. Liehungen: Kernmacher Herm. Walschow mit Martha König. Geburten: Kurt und Helene, Zwillingkinder des Hausdieners Bernhard Rinder.

Neustadt, 11. April.
Aufgebote: Herrschaftl. Diener August Friedrich Heinrich Stöter mit Johanna Maria Salje.
Eheg. Liehungen: Buchdrucker Gustav Borstel mit Rosa Hoffmann. Schmied Wilh. Möbius mit Pauline Knippig. Bahnarbeiter Hermann Berling mit Elise Haberland. Arbeiter Gustav Berg mit Frau Minna Specht geb. Alenann.

Geburten: Balli, T. des Zimmerm. Karl Krüger. Gertrud, T. des Maurers Karl Spengler. Anna Lucie, unehel. Marie, T. des Arbeiters Karl Hebeder. Otto, S. des Eisenhüblers Otto Müller.

Todesfälle: Walter, S. des Arb. Adolf Schmidt, 1 J. 1 M. 13 T.

Sudenburg, 11. April.
Eheg. Liehungen: Fabrikarbeiter Walter Böge mit Marie.

Geburten: Charlotte, T. des Bureauvorstehers Karl Uede. Elsa Emma, unehel.

Todesfälle: Otto, S. des Schuhmanns Otto Burmann, 4 M. 28 T. Arthur, S. des Arb. August Schneider, 1 J. 4 M. 13 T.

Halberstadt.
Som 6. bis 9. April.
Aufgebote: Kaufm. August Wornede mit Verta Schulze. Arb. Wilhelm Gehler mit Ida Kruse. Geschäftsführer Gustav Boche mit Verta Diederich. Schloffer Paul Albert Habermann in Endorf mit Selma Elise Beckner in Fros. Photo-graph Johann Carl Wehler in Witzschleben mit Anna Auguste Kusi-

74 J.

mann in Bielefeld. Gärtner Franz Fahlbied in Höxter mit Auguste Delze in Groß-Osterv. Hilfs-schaffner Wilhelm Baupel mit Marie Rausch. Bizefeldw. Hermann Kruse mit Hedwig Papst. Regierungs-Assessor Fritz Mooskale in Kreuznach mit Bessie Dehne hier. Garten-weister Andreas Töpfer in Schauen mit Sophie Anna Wilmann hier. Eisenbahnarb. Adolf Julius Liebert mit Emma Awine Jasper in Beierstedt. Bäcker August Julius Gebert mit Juliane Adolfinne Luise Eilert in Behrstedt.

Eheg. Liehungen: Bizefeldw. Gustav Fährich mit Martha Vertog. Kaufmann Emil Heidecke mit Hedwig Mäggenburg. Eromp. Otto Grajer mit Emma Beckig. Schuhmacher Friedrich Rothmann mit Auguste Gehde. Kontorist Heinrich Schmidt mit Emma Kriese. Kaufm. Gerhard Giese mit Emma Heyden. Bahnarb. Emil Gutkus mit Minna Berndt. Schlosser Alfred Hanitsch mit Marie Giebel. Tischler Hugo Krüh mit Rosa Buch. Maurer Gustav Lange mit Anna Schwarz. Handschuhmacher Gustav Naack mit Ida Hallensleben. Kontorist Friedrich Bauermeister mit Magdalene Salomon. Präparandenlehrer Hugo Blumenstengel mit Ida Thiemann.

Geburten: E. unehel. S. unehel. S. des Justizrats Leop. Weiß, T. des Maschinenbauers Otto Kaufhold. T. des Handschuhmachers Herm. Brüggemann. S. des Bauarbeiters Karl Horn. T. des Fleischer Karl Jaeger. T. des Malermeisters Hermann Wenzel. T. des Maurers Friedrich Dühr.

Todesfälle: S. des Schäfers Karl Seehing, 7 J. Dorothee geb. Köhler. Ehefrau des Bahnarbeiters Gustav Hoff, 56 J. Johanna geb. Barth, Ehefrau des Maurers Robert Dold, 26 J. Schimidt Gustav Schopp, 56 J. Henriette geb. Seelmann. Ehefrau des Mittelstufenschlefers Paul Aldermann, 26 J. Wwe. Friederike Reimann geb. Litigau, 62 J. Maurer Adolf Dankworth, 25 J. Marie Hoffmann, 17 J. Gärtner Wilhelm Borlop, 87 J. Herbert, S. des Kaufmanns Hermann Carus, 15 T. Marie geb. Krösman, Ehefrau des Maurers August Lange, 56 J. Karl, S. des Arbeiters Karl König, 9 M. Eisenbahn-schaffner Herm. Weichler, 51 J.

Geburten: Else, T. des Fischeimeisters Ludwig Großmann. Erich, unehel. Emma, T. des Hilfsbrenners Herm. Meene. Paul und Böhme, Zwillingssöhne des Arbeiters Herm. Wagner.

Todesfälle: Paul, S. des Fabrikarbeiters Ernst Kelle, 5 T. Ehefrau Emma Eatsch geb. K. bick, 40 J. Zigarrenfabrikant Jul. Wolff, 67 J. Paul und Erich, Zwillingssöhne des Arb. Hermann Wagner.

Stadtfurt.
Aufgebote: Schloffer Otto Willich in Berlin mit Johanne Rasch hier.

Geburten: S. des Fabrikarb. Karl Schlee.

Todesfälle: Invalide Karl Spitzer, 60 J. Elise Göße, 6 M. Witwe Sophie Tempelhof geb. Heine, 74 J.

Die Preise sind unglaublich billig.

4. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 87.

Magdeburg, Freitag den 13. April 1906.

17. Jahrgang.

Das Findelkind.

Skizze von Hjalmar Öglund.

Sie saßen am Herdfeuer. Ihr kennt doch wohl alle noch die großen offenen, wehgelakhten Herde, deren Feuer lustig die Stuben erhellen und die an den langen Winterabenden Sagen und Märchen gebären? Sie sind jetzt so gut wie verschwunden, die alten Herdfeuer, und mit ihnen die Märchen. Die Leute sitzen abends an Tischen mit einer Zeitung und der Lampe über sich. Sie haben keine Zeit mehr zu Sagen und Erzählungen. Damals saß aber der Alte in der Mitte der Seinen am Herdfeuer und berichtete:

Die Geschichte, die ich euch erzählen werde, liegt ein ganzes Menschenalter und länger zurück, als die heutige Jugend sich erinnern kann. Ich erinnere mich aber noch sehr wohl der Zeit, als es hier im Dorfe viele Findelkinder gab. Ich weiß nicht, wo alle die Stockholmer Kinder jetzt bleiben; denn ich denke mir, daß sie nach wie vor zur Welt kommen, daß ihr Strom, der früher nach Norden ging, jetzt eine andre Richtung eingeschlagen hat. Gott mag wissen, was aus allen den Aermsten geworden ist; hier wurden sie aber damals eingepflanzet und bildeten sozusagen einen Nebenberdienst für die Bauern.

Sie wurden wie ein Stück Ware bei diesem oder jenem abgeladen, und das übrige blieb dem Zufall überlassen. Einige fielen in gute Erde und trugen Früchte und andre fielen auf Steinhoden und wurden Disteln oder Stacheln dahin. Wer was auch aus ihnen wurde, ob sie in guten Kleidern oder in elenden Lumpen gingen, jeder von ihnen hatte doch seine Geschichte für sich, und das kann nicht jeder von sich sagen. Die Geschichte ließ sich nur schlecht lesen, weil man nur selten mehr als den Schluß fand. Den Anfang kannte niemand.

Sie, Martha, das Hjärpasmädchen war eine von ihnen. Ich war zu der Zeit, als sie kam, noch ein Junge, einige Jahre älter als ich, ich erinnere mich aber noch genau, wie sie bisweilen barfuß mit bis an die Knie nackten, mageren, braunen Beinen und gestülpten und zerrissenen, an Hosenträgern befestigten Kleibern umhertobte. Und ich erinnere mich noch, wie sie damals, als sie sich auf der Hjärpashöhe umhertummelte, das Rothen erlernte. Mein Gott, wie das Mädchen lachen konnte! Und welche Stimme sie hatte, obgleich sie nur dünn war! Sie wuchs mit der Zeit aber heran und wurde voller, und einen solchen Körper wie ihren fand man im ganzen Kreise nicht.

Sie war eigensinnig, die Martha, und infolge der harten Behandlung wohnte Trost in ihr. Hoß Wetter, wie die Augen leuchteten, wenn sie Schläge bekam, und wie der Mund stehen konnte, wenn der Sturm über sie hereindrach! Sie sei eine Heze, ein widerspenstiges Geschöpf, meinten die Pfelgeeltern und peinigten sie. Nicht besser dachte sie von ihnen und ihr Trost baumte sich.

Dort im Hause auf dem Hofe schalt die Pfelgemutter und fluchte der Pfelgevater, daß es nicht zu ertragen war. Aber

oben bei den Spielen auf der Hjärpashöhe oder wenn sie als Semmerin hinausging oder im Milcheller arbeitete und bei der Käsebereitung half und ihr niemand etwas sagte, dann war sie ein ganz andres Wesen.

Wart ihr noch nicht auf der Hjärpashöhe, so geht dort einmal hinauf, wenn der Sommerabend hereinbricht und die Spitzen der Bäume im Feuer stehen und die Wolken purpurn glänzen. Dann liegt über dem See dort oben und auf den Dörfern um ihn ein eigenartiges Licht. Als sähe man sie in einem Panorama, und dann ist die Hjärpashöhe herrlich und dann ist die Aussicht von dort oben schöner, als ein Mensch sie beschreiben kann.

Ich weiß nicht, ob sie darauf geachtet und einen Eindruck davon gewonnen hat, jedenfalls war ihr Trost dann aber verschwunden und ihr Sinn weich wie Seide. Und wie schön sie war! Und wie eigenartig und in sich gefehrt sie war, als trage sie die Herrlichkeit der Hjärpashöhe in sich.

Man war es hier Sitte, daß die Findelkinder nach der Konfirmation einen Dienst annehmen und für ihr eigenes Fortkommen sorgen mußten. Martha kam in den Gasthof. Dort zieht man die hübschen Mädchen vor, und die hübschen Mädchen, welche die Fremden bedienen, sind ja allerlei Gefahren ausgesetzt.

Und dann kam das, was sich schwer erzählen läßt.

Eines Tages lehrte ein Fremder in dem Gasthof ein. Jung war er nicht und alt war er auch nicht, obgleich sein Haar schon an den Schläfen ergraut war. Aber fein war er und er kam im eignen Wagen und hatte seine eignen Pferde. Martha bediente ihn und sie war schön wie der Tag, und er sah es und die Begierde erwachte in ihm.

Im dem Abend knallte in seinem Zimmer eine Ohrfeige, daß es draußen zu hören war, und der Fremde war es, der sie erhielt, und Martha war es, die sie erteilte, und ihre Augen funkelten, als habe sie selbst Schläge bekommen. Mit dem Mädchen war nicht zu scherzen.

Mit dem Fremden aber auch nicht. Er war daran gewöhnt, seinen Willen durchzusetzen, und die Ohrfeige regte ihn nur noch mehr auf. Und da begann oben im Dachzimmer ein Kampf zwischen ihnen und sie rangen auf dem Teppich miteinander. Und da ereignete sich das Seltsame an der Geschichte und gerade dies machte es zu einer Geschichte.

Plötzlich ließ er sie los und blickte sie mit starren Augen unbestimmt an. Ein Hals hatte sich an ihrem Nieder gelöst und er hatte an ihrem Hals hinabgeschaut, und dort hatte er ein Geburtsmal entdeckt, das er wiedererkannte.

Es gibt nicht Wunderbarer als das menschliche Gesicht und nichts Eigenartigeres als die Macht des menschlichen Geistes im Wechsel der Gefühle.

„Du bist aus dem Wäissenhause?“ fragte er und verzerrte sie fast mit den Augen.

„Und deshalb glauben Sie das Recht zu haben, mich zu tranken?“ erwiderte sie mit leuchtendem Troste. „Ein Heim habe ich nicht. Vater und Mutter habe ich auch nicht... wollen Sie sonst noch etwas wissen?“

Der Fremde war aber wie geschlagen. Reife und zitternd wie ein Verbrecher trat er an sie heran, setzte sich zu ihr und strich ihr das Haar milde, aber ohne Leidenschaft und fragte sie nach vielem und berichtete ihr dann eine Geschichte, deren Einzelheiten nicht hierher gehören: eine Stockholmer Geschichte von verbotener Liebe, über einen Kampf wie diesen, den er gewonnen hatte, und über die Folgen davon. Und schließlich bat er sie, ihm nach dem Süden zu folgen, wo er ihr ein Heim bereiten und ihr ein Vater werden wolle, wenn er ihr auch seinen Namen nicht schenken könne.

Ihr hättet sie da nur sehen sollen, Martha, das Hjärpasmädchen, wie sie dasaß und lauschte, still und voller Spannung und mit weit geöffneten Augen, die an den seinen hingen. Und da erwachte das Aufrührerische von neuem.

„Vater! Ihr... Ihr... wollt mein Vater sein und Ihr kommt mit sündigen Gedanken zu Eurem Kinde!“ rief sie aus. „Nein nein, ich habe weder Vater noch Mutter. Glaubst du, daß ich sie jetzt, wo ich erwachsen bin, haben will? Ein Heim, ein Elternhaus habe ich nie gekannt. Was soll ich jetzt damit? Verschont mich, verschont mich mit neuem Leiden, neuen Schmerzen!“

Damit verließ sie ihn in schnellster Hast.

In diesem Abend wurde das Hjärpasmädchen im Gasthof vermisst, obgleich die Wirtin schalt und der Wirt fluchte. In diesem Abend lag sie oben auf der Hjärpashöhe im Gras und zitterte vor Erregung und Schluchzen und tief einmal nach dem andern hilflos:

„Vater! Vater!“

Seit diesem Tage gab man ihr im Scherz einen neuen Namen, den Namen, den der Fremde trug.

Einer war aber da, der sie an dem Abend aufsuchte und der wußte, wo sie zu finden war, wenn Leid oder Freude sich ihrer bemächtigt hatte. Er blieb lange hinter einem Baume stehen und blickte sie an, wie sie schmerzverfunken dasaß, und Gott weiß, wer zu dieser Stunde mehr litt, er oder sie.

Eigensinnig und kalt war sie früher, wenn er ihr von Liebe sprach, zu ihm gewesen, und ich weiß nicht, ob das sie beängstigende Gefühl der Einsamkeit es machte, sicher ist, daß an diesem Abend ihre Arme seinen Hals umschlangen und daß sie an diesem Abend die Seine wurde.

So wurde sie die Frau eines Bauern. Ihr Haus vermarktete sie wie wenige und die Kinder erzog sie gut, bisweilen wohl mit einer etwas unbändigen Liebe. Gerade weil sie selbst auf ihrem Lebenswege von der Elternliebe nichts genossen hatte, wollte sie ihnen desto mehr geben. Aber auch im späteren Alter, als sie ruhiger und in sich geklärt war, kam es bisweilen vor, daß sie, wenn ihr Sinn voll war und sie sich unbemerkt glaubte, dort oben auf der Hjärpashöhe saß und seufzte: „Vater, Vater!“

Geniletton.

(Nachdruck verboten.)

Augustin Robespierre.

Roman aus der französischen Revolutionszeit.

Von Jan ten Brink. Deutsch von Georg Gärtner.

(49. Fortsetzung.)

Augustin eilt auf das Mädchen zu. Sie wendet sich um — und eine leichte Röt: bedeckt ihre Wangen. Der Blick ihrer dunkelbraunen Augen, das verlegene Lächeln um ihre Lippen — das alles verrät ihre tiefe Bewegung und läßt sie noch unendlich anmutiger erscheinen als sonst. Augustin ergreift die beiden Hände, die sie in ihrer Verwirrung ausstreckt und sagt:

„Wie herrlich, daß Du gekommen bist, Henriette!“

Er denkt nicht daran, daß er sie duzt, er kann nicht anders. Henriette schlägt die Augen nieder, so daß die langen, dunkeln Wimpern einen leichten Schatten über die jetzt wieder bleichen Wangen werfen.

„O, Herr de Robespierre!“

Ihre Hände zittern in den seinen, und Augustin, der sie fast unmerklich in die mit dünnen Blättern und Säure bedeckte Anlage zieht, vermag nichts andres herbeizubringen, als das zögernde:

„Darf ich Sie um eine große Günst bitten... Henriette, nennen Sie mich niemals wieder „Herr de Robespierre“...“

Henriette schweigt und atmet schneller, ihr Busen wogt heftig auf und nieder. Sie schlägt die Augen wieder auf. Mit einem leisen Lächeln sagt sie, ohne auf seine Frage zu achten:

„Ich hätte nicht kommen können, wenn die Oberin es nicht gebilligt hätte. Sie kennt alles... unsere Bekanntschaft... unsern Briefwechsel... sie erlaubte mir, zu diesem Rendezvous zu kommen... und das ist sehr, sehr viel!“

Augustin sieht sie mit einem Blick voll wehmütiger Aufmerksamkeit an. Er fragt mit unsicherer Stimme:

„Hat man Sie nicht sehr getadelt, weil Sie Freundschaft schlossen mit einem Manne von meinem Namen und meinen Grundsätzen?“

„Fräulein de Suffee hat mich lange mütterlich ausgejorcht und gewarnt, aber schließlich gegeben, daß Ihr Name und Ihre Prinzipien nicht als Verbrechen an-

gerechnet werden können. Ich habe ihr offen alles gesagt, was ich von Ihnen weiß, und das sprach bei ihr für Sie!“

„Ich bin in den letzten Tagen oft gerührt worden um dessen willen, was mir vergönnt war, bei der Belagerung von Toulon zu leisten — aber diese wenigen Worte, o meine herrliche Henriette, klingen für mich unendlich lieblicher wie das höchste Lob, von wem es auch immer kommen möge.“

Fräulein de Lauriac schlug abermals die Augen nieder. Aber Augustin plötzlich herzlich ansehend, benutzte sie schnell einen Augenblick weiblischer Diplomatie und brachte das Gespräch auf einen neuen Gegenstand:

„Fräulein de Suffee und ich... wir fühlen uns so bestimmet über den Marquis de Blancheflande... Ich rechne auf Sie, mein Freund!“

Augustin fühlte sich peinlich berührt. Die stehle war ihm wie zugeschnürt, und er antwortete mit dumpfer Stimme:

„Ich habe mein möglichstes getan. Ich sprach mit meinem Freunde Le Ves vom Sicherheitsausschuß... Wir wollten zu erwirken suchen, daß der Prozeß des Marquis so lange als möglich hinausgeschoben wird. Morgen, bei der großen Feier der Eroberung Toulons, werde ich mit dem Marquis David, der ebenfalls Mitglied des Sicherheitsausschusses ist, in der gleichen Angelegenheit Rücksprache nehmen.“

Henriette fühlte, daß sie Augustin gekränkt hatte, denn der Ton seiner Stimme drückte tiefe Niedergeschlagenheit aus. Sie antwortete:

„In der letzten Zeit wurde meine Familie schwer heimgejucht. Mein Onkel, der Vater des Marquis, hat, um sein Leben zu retten, nach den letzten Niederlagen in der Vendee sich an Bord einer englischen Korvette begeben müssen. Meine Tante und meine Cousinen flohen in einer Fischerpinke aus Quimper über den Kanal und kamen mit knapper Not mit dem Leben davon. Alle ihre Besitzungen sind als Staatseigentum erklärt worden. Ich stehe nun ganz allein... ohne Stütze... nur meine mütterliche Freundin, Fräulein de Suffee, wird mich nicht verlassen!“

Henriette weinte. Augustin sah sich um. Sie waren allein in dem Cours de la Reine. Er legte die Hand auf ihre Schulter und sagte tonlos:

„Und bin ich nicht Ihr Vormund, Ihr treuester Freund, ich, Augustin Robespierre? Henriette, wir leben in einer sehr merkwürdigen Zeit. Rings um uns wütet der Sturm. Alles flüht, alles sucht neue Lebensformen anzunehmen. Diamant nun uns kann mit Sicherheit liegen, daß er verloren

nach unter den Lebenden weile. Nirgendwärts scheint etwas Bleibendes geboren zu werden. Ueber diesem Chaos wird sich vielleicht das Morgenrot einer besseren Zeit für unser teures Frankreich erheben... Es ist meine Pflicht, diese Zukunft, und sei es auch unter Hingabe meines Lebens, vorzubereiten, Henriette! Wir müssen ständer unsrer Zeit sein. Auf jeden Fall ist es erforderlich, ruid heraus zu sagen, wie es uns ums Herz ist. O, schenken Sie mir Ihr volles Vertrauen und versprechen Sie mir, daß Sie mir ruidhaltslos antworten werden auf eine Frage... auf die Frage in meinem letzten Brief...“

Henriette sah ihn mit ihren großen dunklen Augen ängstlich an.

„Eine Frage...“ stammelte sie. — „Ich hoffte, daß von diesem Briefe nie mehr die Rede sein würde!“

Sie wandelten gefenken Hauptes weiter. Die beiden jungen Leute betraten eine der Seitenalleen der Elysäischen Felder. Augustin konnte seiner Bewegung kaum mehr Herr werden.

„Ich soll nicht mehr von diesem Briefe reden? Denken Sie sich einmal, meine göttliche Henriette, in welcher Stimmung ich mich befand. Ich hatte alle Aussicht, am nächsten Morgen auf der Liste der Gefallenen oder Vermissten zu stehen. Ich mußte Ihnen alles sagen... Alles! Ich sah den Tod vor Augen, und da waltete es heiß aus meinem Herzen auf. — Henriette, eben sagte ich, daß es rings um uns Kocht und braust wie in einem Hegenkeßel. Wird ein neues Licht daraus geboren werden? Wir wissen es nicht, wir dürfen nur hoffen! Aber ein Schatz bleibt uns — die Liebe, die nie vergeht, komme auch, was immer kommen mag... das Kleinod, das uns nicht genommen werden kann — selbst dann nicht, wenn das geliebte Weib uns von sich löst, unsre Bitte unerhört läßt!“

Henriette blieb, tief bewegt, stehen. Sie hörte aus dem Tone von Augustins Stimme die schmerzliche Angst heraus, die sein Herz zerriß. Und in dem ihrigen machte sich plötzlich eine Zauberermacht geltend, die die Purpurblume der Liebe zur vollen Entfaltung brachte. Sie erhob die Arme, legte sie um seinen Hals und flüsterte:

„O, Augustin, Augustin!“

Der Sieger von Toulon zitterte vor grenzenlosem Entzücken. Er presste sie an seine Brust und berührte mit seinen Lippen die feidenweichen Wöckchen auf ihrer Stirn.

Ihm war gamute, als hätten sich ihm die goldenen Tore Edens erschlossen... (Schluß folgt.)

Vollständiger Ausverkauf der aus der **Max Heymann'schen**

Konkursmasse

flammenden und Ergänzungsware in **Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderobe.**
Das Lager besteht aus nur **völlig fehlerfreien, haltbaren Qualitäten** in modernen Mustern, und wird daselbe zu noch nie dagewesenen erstaunlich billigen Preisen **vollständig ausverkauft.**

Konfirmanten-Anzüge

früher	7.50	10.50	15.00	18.50	23.00	27.00	30.00	33.00
jetzt	3.90	6.00	8.50	10.00	13.50	16.50	18.50	21.50

Herren-Anzüge

früher	14.00	18.00	24.00	28.00	34.00	40.00	45.00	50.00
jetzt	7.50	10.50	13.00	15.00	19.00	22.00	27.00	32.00

Rock- und Gehrock-Anzüge

früher	28.00	36.00	42.00	50.00	55.00	MT.
jetzt	18.50	25.00	30.00	36.00	37.50	MT.

Frühjahrs-Paletots

früher	15.00	20.00	26.00	30.00	36.00	MT.
jetzt	7.50	12.00	15.50	19.00	23.00	MT.

Knaben-Anzüge

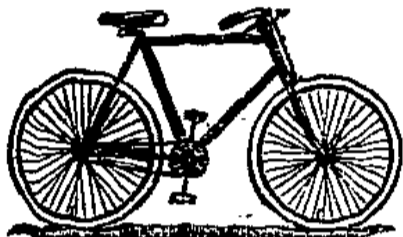
früher	4.50	6.00	7.00	8.00	9.00	10.50	14.00	MT.
jetzt	2.25	3.50	4.00	4.75	5.25	6.25	8.00	MT.

Arbeits-Hosen
von 95 Pf. an.

Verkaufszeit: Vormittags 9-1 Uhr, nachmittags 3-8 Uhr, Sonntags 11-2 Uhr.

31 Altmarkt 31 neben der „Würzburger“ 31 Altmarkt 31

Naumanns Germania-, Triumph-, Original Pfeil- und Licht-Fahrräder
die feinsten deutschen Marken.



Vorbahn am Kaiser-Wilhelm-Platz, neben dem Schlichten-Panorama.
Emaillierung.

Phönix- und Licht-Nähmaschinen

für Familiengebrauch und gewerbliche Zwecke
mustergültig in Konstruktion und Ausführung.



Reichhaltigste Auswahl.
Mäßige Preise. :: Günstige Zahlungsbedingungen.
Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate.
Vernicklung.

Louis Weidlich

132 Breiteweg 132

gegenüber der Katharinenkirche.

gegenüber der Katharinenkirche.

Radeberger Stroh- und Filzhut-Fabrik

Breiteweg 65 gegenüber Café Hohenzollern Breiteweg 65

Riesenauswahl

in garnierten und ungaryerten

Damen- und Kinderhüten

sowie

Herren- und Knabenhüten

zu enorm billigen Preisen.

Billigste Bezugsquelle für Modistinnen

Empfehle zum Feste

3438

ff. Fleisch- und Wurstwaren!

Besonders empfehle Zungenrouladen, Rosalkurst, Fleischkäse, Süßkoteletts, ital. Salat, Garnierte Schüsseln von den einfachsten bis zu den feinsten.

Albert Gerecke, Halberstädterstr. 51
Kind- und Schweine-Schlächtere mit elektr. Betrieb.

Versuchen Sie meinen **Kaffee**

Kakao à Pfd. 1.00

5 Prozent Rabatt
Sie werden dauernd Kunde werden
Wilh. Stegmann, Neustadt.



Massive und hochgewölbte Formen.

Verlobungsringe

und Steiringe kauft man direkt vorteilhaft in dem

Magdeburger Ringbetrieb, 5 Goldschmiedebrücke 5.

Fabrikation und Verkauf direkt an Private.

Alle in meinen Betriebsräumen angefertigten goldenen Ringe tragen neben dem gesetzl. Goldstempel auch mein Firmenzeichen eingepreßt, mithin dauernde volle Garantie für massiv echtes Gold.

Bitte genau auf Firma zu achten. Eingang nur der große Laden mit den beiden großen Schaufenstern.

Robert Sasse, Ringbetrieb, Nr. 5 Goldschmiedebrücke Nr. 5.



Friedrich Grashof

11 Johannisfahrstraße 11

Früher langjähriger Zuschneider und Verkäufer der Firma G. Gehse

Großes Lager von

Herren- u. Knaben-Garderoben

Arbeits-Garderoben für jeden Beruf.

Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit. **Hüte u. Mützen** in allen Preislagen

Gustav Grimm

Ecke Ankerstr. — M.-Neustadt, Lübeckerstraße 15 — Ecke Ankerstr.

empfiehlt zur

Konfirmation und zum Feste

sein großes Lager in

Gold-, Silber-, Alfenid- und optischen Waren

in gediegener Ausführung

Ferner empfehle

3219

Goldene u. silberne Herren- u. Damen-Uhren
zu den billigsten Preisen

Verlobungsringe

mit geschliffenem Stein, in großer Auswahl und jeder Preislage.

Reparaturen an Uhren jeder Art

sowie Reparaturen an Goldwaren werden zu soliden Preisen unter Garantie ausgeführt

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Eier!

ganz frische, große Ware Stück 5 Pf.
ganz frische, extra große Ware „ 6 „

bei 3484

A. H. Völker

Butterhandlungen **Fernsprecher 1406**
Jakobstraße 5 Jakobstraße 21 Jakobstraße 26
Grünearmstraße 9/10 und Breiteweg 252
und Wilhelmstadt, Annastraße 22.

Eier!

Eier!

5% Rabattsparmarken

Eier!

Hermann Dobrindt, Jakobstr. 41

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Krawatten
in reicher Auswahl u. jeder Preislage

Servietens
in weiß und bunt
25 30 38 45 48 65 75 85 90 Pf.

Manchetten
Paar 50 60 75 90 100 Pf.

Kragen in allen Fassons
25 38 40 50 60 75 Pf.

Hosenträger
in dauerhaften Qualitäten.

Sämtliche Bedarfsartikel für Radfahrer
Laternen, Gummilösung, Schrauben-
schlüssel, Ventiltrommel, Gloden, Del-
tanen usw. 3483



Frühlingstage!

Osterfest!

Festtags - Einkäufe!

Reell und vorteilhaft kaufen Sie zu jeder Zeit in unserm Geschäft, denn **unsre anerkannt vorzüglichen Fabrikate** zählen zu den

besten und billigsten Schuhwaren.

● Qualität vorzüglich! ●

Herren-Wichsleder-Zugstiefel 4.50
kräftige Arbeitstiefel

Herren-Schnürstiefel 9.00
Chevreau-Horse mit Lackspitze, hoheleganter Straßentiefel

Damen-Wichsleder-Schnürstiefel 4.50
Lack Spezialstiefel

Damen-Schnürstiefel 6.90
Boghvorn, sehr elegant, in modernen Formen



Damen-Schnürstiefel 10.50
echt Chevreau, mit Lackspitze und franz. Absatz, eleganteste Neuheit

Damen-Schnürstiefel 8.50
belge Biegenleder, beliebte Promenadenstiefel

Knaben- u. Mädchen-Schnürstiefel 4.40
Chevreau-Horse, hochapart, breite bequeme Form von M. an.

Billigkeit unübertroffen!

Max Tack

==== Bedeutendste ====
Schuhwaren - Fabrik
 ==== in Strausberg ====

56 Breiteweg Magdeburg Breiteweg 56

Zum Osterfeste

empfehle mein reichsortiertes Lager in

Zigarren u. Zigaretten

Präsent-Kistchen von 1.00 Mark an

Paul Müller

Magdeburg-Neustadt 3474

Lübeckerstrasse Nr. 16 und
 Ankersirassen-Ecke.

Schulartikel empfiehlt die Buchhandlg. Volksstimme

Brennabor

Ist nicht das billigste, aber das beste Rad!
 Darum wählt jeder vorsichtige und erfahrene Sportsmann die berühmte Marke „Brennabor“.

Nur leicht und unter Garantie mit nebenstehender Schutzmarke.



Generalvertreter **Otto Schaper**, Magdeburg, Anhaltstr. 2/3.
 Netto-Preise. Kulante Zahlungsbedingungen. „Tadello“-Fahrräder von 59—165 Mk.

**Baumgärtners
 Millionenhalle**

Buttergasse 4, dicht am Markt
 Heute und folgende Tage
 kommen zum spottbilligen Verkauf:
 Ein großer Posten

Konfirmantentiefel
 Ferner:
 Alle Sorten Herren-, Damen-
 und Kinder-Stiefel,
 nur reguläre Ware
 keine verpackten Formen
 selten billig. Billig!

Zur Konfirmation:
 Herren- u. Damen-Uhren, Ketten
 ff. Rot- und Weißweine.

Ferner: 2962
 1 großer Posten Lederpantoffel
 Nur solange Vorrat reicht, in
**Baumgärtners
 Millionen-Halle.**

Schuhwaren

zum Osterfeste empfiehlt

zu billigsten Preisen

Ernst Röpcke

Breiteweg 213a und 159.

Filiale Neustadt
 Lübeckerstr. 14
 Fernsprecher 1127

G. Gehse

Filiale Formersleben
 Schönebeckerstr. 59
 Fernsprecher 164

Johannistfahrtstrasse 14

neben dem Wilhelm-Theater.

Fernsprecher 1065.

Gegründet 1820.

Ältestes Spezialgeschäft für

Herren- u. Knaben-Konfektion.

Zur bevorstehenden Frühjahr- und Sommer-Saison
 empfehle mein reich sortiertes Lager in fertiger

Herren- u. Knaben-Konfektion

von dem einfachsten Genre bis zu den
 elegantesten Neuheiten der Saison.

3473

Sämtliche Arbeits-Bekleidung

nur eigene Fabrikation
 als das Beste und Vorteilhafteste für jeden Arbeiter.

**Vorzüglicher Schnitt! Beste Verarbeitung!
 Größte Auswahl!**





Schuhhaus Sternberg & Co.

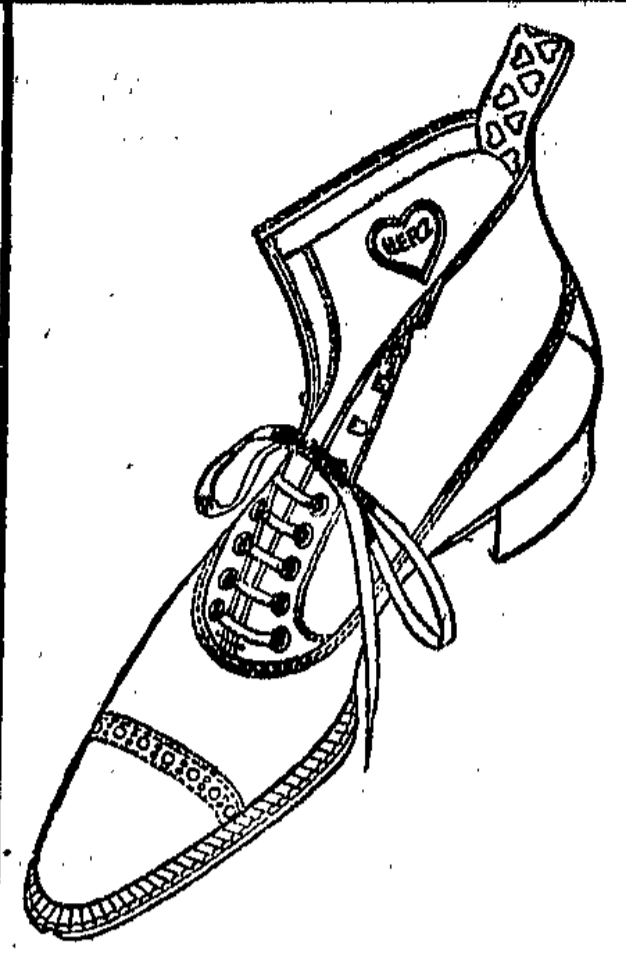
jetzt Breitweg 15 (Ecke Bärstrasse).

Wir machen nochmals auf unsre

unerreicht grosse Auswahl in
Herz- und Bravour-Stiefeln

aufmerksam.

Besichtigen Sie unsre 5 grossen Schaufenster.



Kredit nach ausserhalb!

Max Meyer
Breitweg 30
1. Etage.

Max Meyer
Breitweg 30
Eingang Judengasse

Mit
5 Mark

Anzahlung an
Lieferer

streng moderne schicke Sommer-

**Herren-
Anzüge, Paletots**

fertig und nach Mass.

Damen-

Kostüme • Röcke • Jacketts
Kragen etc.

Kinder- und Knaben-
Anzüge, Kleiderstoffe
schon mit 3 Mk. Anzahlung an.

Kinderwagen • Sportwagen
in riesig grosser Auswahl.

Möbel-Einrichtungen
unter Garantie der Haltbarkeit

vom einfachsten bis feinsten.

Stube und Küche

schon von
15 Mk.

Anzahlung an

Max Meyer
Breitweg 30, 1. Etage

Max Meyer
Eingang Judengasse

Kapitaliens wirklich allerhöchster Kreditbank.

Lehmann & Arndt Neustadt, Lübeckerstr. 24 Ecke Ritterstrasse

Empfehlen in bekannt grösster Auswahl:

3472

Jackett-Anzüge in den neuesten Modifarben in Tuch-
sammgarn von 1-40 Mk.
Rock-Anzüge in Kaps und Exap, wie nach Mass,
von 20-48 Mk.
Sommer-Paletots in allen Mode- und Sportfarben
von 8 1/2-42 Mk.

Jacketts und Beinkleider von 2.50-15 Mk.
Knaben-Anzüge in den neuesten, reizendsten Fassons 2.75
3.50, 4, 5, 6, 7.50, 8-14 Mk.
Arbeits-Garderobe lassen selbst anfertigen, deshalb
nach Mass ohne Preiserhöhung.

In Anfertigung nach Mass sind wir unerreicht, in eigener Werkstatt zu-
geschnitten, unter Garantie für tadellosen Sitz.

Zum Schulanfang

Schreibhefte

nach neuester Anordnung
für Bürger- und Volksschulen
empfiehlt

Buchhandlung Volksstimme
Jakobstraße 49.

Bernhard Döschner
Buckau, Schönebeckerstr. 108
empfiehlt zum Feste: 3162

Filzhüte, Seidenhüte, Chapeaux claque
Konfirmanden-Hüte, Knaben-Hüte
Herren- und Knaben-Mützen
Krawatten, Wäsche, Hosenträger
Regenschirme, Stöcke, Handschuhe.



Wenig gebrauchte Nähmaschinen
zum Preise von 25-60 Mk.
Neue Nähmaschinen aller Systeme
unter Garantie in billigster Preislage.
A. Rose, Breitweg 264
(Scharnhorstplatz).
Weltstes seit 1865 besteh. Geschäft dies. Branche.
Gewissenhafte Ausführung von Nähmaschinen-Reparaturen
aller Art zu billigsten Preisen. 576

Reiszeuge empfiehlt die Buchhdlg. Volksstimme

Sämtliche Neuheiten

Frühjahrs-
Hüten, Mützen, Seidenhüten
(Zylinder), Chapeaux claque
(Klapphüte), Krawatten, Hand-
schuhen, Kragen, Manschetten,
Serviteurs, Oberhemden weiss
und bunt, farbigen Garnituren,
Regenschirmen, Spazierstöcken,
Turner-Hosen und -Gürteln

sind in hervorragender Auswahl eingetroffen.

Franz Stute
Magdeburg-Buckau. 3267



Beachten Sie heute!

4 Extra-Verkaufstage zu enorm billigen Preisen.

Kostüme, nur April-Neuheiten, Paletots, schwarz und farbig, Jacketts, Boleros, Seiden-
Blusenjacken, Staubpaletots, Gummimäntel, Strassenkleider, elegante schwarze Spitzen-
kragen, Seidenkragen, Stoffkragen, Kostümstücke, Blusen, Kinderjacketts, Kieler Jacken.

Dieses Angebot ist für jede Käuferin lohnend.

Mäntelhaus Rotes Schloss.